



# Wildauer Rundschau

27. Jahrgang – Ausgabe Nr. 1 – vom 02.03.2018

**Neue  
Gemeinschafts-  
unterkunft**

**Frauen, die sich  
trauen**

**3. Kreis-Chorfest**

**Kurpark**

**Suchtberatung  
LDS**

**Gemeinde-  
haus**



## Inhaltsverzeichnis

## Verwaltung

Abschiedsmeeting der Bürgermeister	03	Ideen für Ausflüge im neuen Jahr – Neue Broschüren für das „Tag der offenen Tür“ in der Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete in Wildau	03
Festveranstaltung zum „Tag des Ehrenamtes 2017“	04		
Baumpflanzungen im Zuge der Sanierung der Bergstraße	05		
Aktuelle Tiefbaumaßnahmen	05		
Liebe Wildauer Frauen	05		
Baby Begrüßungsmappen	06		
Weihnachtlicher Wettbewerb 2017: Bestensee, Mittenwalde und Wildau	06		
erhielten eine Prämie			
<b>Wirtschaft</b>			
Wohnen mit Service – Musterwohnung in der seniorengerechten Fichtestraße 113 wird im April fertiggestellt	07		
<b>Wissenschaft</b>			
Technik und Wissenschaft „zum Anfassen“ an der TH Wildau	08-09		
<b>Lebensqualität</b>			
<b>Kunst und Kultur</b>			
Vernissage „Farbenfreude in der Winterzeit“ im Volkshaus	10		
Ausstellung „Frauen, die sich trauen“ im Volkshaus Wildau	10		
Weihnachtskonzert der Grundschule Villa Elisabeth	11		
Willkommen in der „Bar zum blumigen Anker“ – Eine 1970er-Jahre-Revue	11		
Konzert der Bolschoi Don Kosaken in Wildau	12		
Frauentag in der Stadtbibliothek am 10.03.2018	12		
Weltgebetstag	12		
Chorgesang zwischen Baudenkmalen	12		
„Die Anfängerin“ – Inspiration durch Christine Stüber-Errath	13		
Operetten zum Kaffee	13		
Singekreis Wildau	13		
<b>Natur und Tourismus</b>			
Wichtige Informationen zum Eichenprozessionsspinner 2018	14		
Kurpark Wildau	14		
Öffentliche Grünflächen – mehr Artenreichtum auf Blühwiesen	15		
„Wir haben es satt“	15		
Das Walderlebnis im Dahme-Seenland	16		
Regentropfen	16		
		<b>Veranstaltungskalender</b>	<b>31-32</b>

## Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Wildau:

<b>Montag:</b>	9.00 - 12.00 Uhr		
<b>Dienstag:</b>	9.00 - 12.00 Uhr	und	14.00 - 18.00 Uhr
<b>Donnerstag:</b>	9.00 - 12.00 Uhr	und	14.00 - 17.00 Uhr

## Impressum

Die Wildauer Rundschau erscheint bei Bedarf gratis für alle Haushalte und Gewerbe. Die Stadtzeitung ist in der Verwaltung der Stadt Wildau, Karl-Marx-Straße 36, erhältlich. Sie ist zudem im Internet unter [www.wildau.de](http://www.wildau.de) abrufbar.

**Verteilaufgabe:** 5.800 Exemplare

**voraussichtliche nächste Ausgabe:** 01.06.2018

**Annahmeschluss der Beiträge für die nächste Ausgabe:** 09.04.2018

**Herausgeber:** Stadt Wildau, Karl-Marx-Straße 36, 15745 Wildau

**verantwortlich:** Dr. Uwe Malich, Bürgermeister

**Redaktion:** Stadt Wildau, Karl-Marx-Straße 36, 15745 Wildau

**verantwortlich:** Katja Lützelberger, Tel. 03375 / 505463, [k.luetzelberger@wildau.de](mailto:k.luetzelberger@wildau.de)

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Zuschriften und Beiträge auszugeweiht wiederzugeben. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgeforderte Zuschriften und Beiträge haften wir nicht. Der Herausgeber und der Hersteller haften nicht für Leserfotos.

**Titelfoto:** Katja Lützelberger

**Herstellung, Design, Gestaltung, Layout, Anzeigen:** Werbeagentur Lilienthal GmbH, Schulzendorfer Str. 10, 12529 Schönefeld, [www.lilienthal-werbung.de](http://www.lilienthal-werbung.de)

**verantwortlich:** Kristin Wolter, Tel. 030 / 633 13 450, [kristin.wolter@lilienthal-werbung.de](mailto:kristin.wolter@lilienthal-werbung.de)

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2017.

Für den Inhalt und die Fotos der Anzeigen sind die Inserenten verantwortlich.

**Vertrieb:** Verteilagentur Katrin Schilling, Tel. 033762 / 92 92 0

**Urheber- und Verlagsrecht:**

Die Publikation und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge, Abbildungen und gestalteten Anzeigen bzw. Anzeigenlayouts sind urheberrechtlich geschützt und nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers und des Herstellers weiter verwertbar.

## Abschiedsmeeting der Bürgermeister

Am 16. Januar 2018 trafen sich die Zeuthener Ex-Bürgermeisterin Beate Burgschweiger, ihr Ex-Kollege Dr. Lutz Franzke (Königs Wusterhausen), der Eichwalder Bürgermeister Bernd Speer, der sein Amt Ende Januar abgab, sowie die Bürgermeister Markus Mücke (Schulzendorf) und Uwe Malich (Wildau), die beide noch eine weitere Periode im Amt bleiben wollen, im Wildauer Rathaus zu einem Abschiedstreffen.

Nach acht Jahren gemeinsamer Arbeit in ihren bzw. für ihre Städte und Gemeinden gab es durchaus ein bisschen Wehmut, weil sich ihre (dienstlichen) Wege nunmehr trennen. Immerhin haben sich die von ihnen vertretenen Kommunen, die nördliche Region unseres Landkreises, das südöstliche Umland von Berlin (wozu natürlich auch die Gemeinde Schönefeld gehört), in den vergangenen acht Jahren sehr gut entwickelt. Das



Foto: Gisela Michailov

bundesdeutsche Durchschnittsniveau wurde hier in vielen Beziehungen erreicht, in mancher Hinsicht sogar schon übertroffen. Die Beschäftigungssituation – vor acht Jahren noch das soziale Hauptproblem – ist inzwischen gut bis sehr gut. Auch der materielle Lebens-

standard hat sich in den letzten Jahren für viele Menschen in unserer Region deutlich verbessert. Und die Bürgermeister konnten in ihren Städten und Gemeinden dabei mitwirken, trotz nicht weniger Schwierigkeiten, die sie alle zu überwinden hatten. Das verbindet.

In den vergangenen acht Jahren hatten die kommunal Verantwortlichen immer ein kollegiales und konstruktives Verhältnis im Interesse ihrer gemeinsamen Sache.

Unsere Region ist auf einem guten Weg, wobei sich auch verschiedene neue Probleme auf tun, die gelöst werden müssen, so der Fachkräftemangel und die Wohnknappheit. Die alten Kollegen werden diese und weitere Aufgabenstellungen mit unterschiedlicher Intensität im Blick behalten und dazu auch miteinander im Gespräch bleiben. Eine Entwicklungsperiode unserer Region ist vorbei, neue Herausforderungen stehen in den nächsten Jahren vor den Städten und Gemeinden. Mut und Konstruktivität sind auch für deren Bewältigung wieder gefragt.

Dr. Uwe Malich  
Bürgermeister

## „Tag der offenen Tür“ in der Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete in Wildau

Am Samstag, dem 20.01.2018, fand in der neuen Gemeinschaftsunterkunft/Wohnungsverbund für Geflüchtete in Wildau der „Tag der offenen Tür“ statt.

Es war eine sehr gelungene Veranstaltung, die durch die Vertreter des Landkreises Dahme-Spreewald, den Betreiber, die Dahmeland soziale Dienste GmbH, dem Bauherren und Eigentümer, die Wildauer Wohnungsbaugesellschaft mbH und die Stadt Wildau eröffnet wurde. Zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger nutzten diesen Tag, um sich einen Einblick und Eindruck über die Gemeinschaftsunterkunft zu verschaffen. Auch die bereits eingezogenen Flüchtlinge konnten erste Kontakte knüpfen und Gespräche führen.

Die Zahl der Asylsuchenden und Flüchtlinge ist in den vergangenen Jahren als Folge der vielen Krisenherde und Bürgerkriege in der Welt angestiegen. Für den Landkreis Dahme-Spreewald und u.a. für die Errichtung einer Gemeinschaftsunterkunft geeignet waren. Im Ergebnis entschied man sich für den Standort hinter dem Amtsgericht in der Friedrich-Engels-Straße.

Mit Beschluss S 07/163/15 hat die Stadtverordnetenversammlung im Jahr 2015 ein Konzept der Stadt Wildau zur Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen und Asylsuchenden beschlossen. Das



v. li. n. re.: Marc Anders, allg. Vertreter des Bürgermeisters der Stadt Wildau, Jürgen Mertner, Vorsitzender des SPD Ortsvereins Wildau, Chris Halecker, Vize-Landrat des Landkreises Dahme-Spreewald, Grit Marko, Prokuristin der Dahmeland soziale Dienste GmbH und Frank Kerber, Geschäftsführer der Wildauer Wohnungsbaugesellschaft mbH

Foto: Klaus-Dieter Kurrat

Konzept beinhaltete u.a. drei mögliche Standorte für die Errichtung einer Gemeinschaftsunterkunft. Die Stadt Wildau verfügte damals über keine geeigneten Gebäude, aber unbebaute Liegenschaften, die für die Errichtung einer Gemeinschaftsunterkunft geeignet waren.

Im Ergebnis entschied man sich für den Standort hinter dem Amtsgericht in der Friedrich-Engels-Straße.

Dazu wurde bereits in den Einwohnerversammlungen im Oktober 2015 und im Dezember 2016 den Wildauer Bürgerinnen und Bürger das Kooperationsprojekt zur nachhaltigen Nutzung einer Gemeinschaftsunterkunft durch den Landkreis Dahme-Spreewald,

die Wildauer Wohnungsbaugesellschaft mbH und die Stadt Wildau im Volkshaus vorgestellt.

Den Bau der Gemeinschaftsunterkunft hat die Wildauer Wohnungsbaugesellschaft mbH im Auftrag der Stadt Wildau realisiert. Der Landkreis Dahme-Spreewald hat mit der Wildauer Wohnungsbaugesellschaft mbH einen auf drei Jahre befristeten Vertrag für die Nutzung des Gebäudes als Gemeinschaftsunterkunft geschlossen. Bis zu 144 Personen können jetzt hier vorübergehend untergebracht werden. Später kann das Wohngebäude vor allem ein Angebot für Studenten, aber auch für andere Interessenten, die auf der Suche nach einer kleinen Wohnung sind, sein. Somit ist eine

sinnvolle Nachnutzung gesichert. Der Landkreis Dahme-Spreewald, der für die Unterbringung von Flüchtlingen verantwortlich ist, hat die Betreuung für die drei Jahre an die Dahmeland soziale Dienste GmbH übergeben. Damit gibt es auch einen Ansprechpartner direkt vor Ort in der Gemeinschaftsunterkunft. Die Dahmeland soziale Dienste GmbH hat darüber hinaus auch ihren Sitz in Wildau und ist ein Tochterunternehmen der Seniorenheim Wildau GmbH.

Ansprechpartner beim Landkreis Dahme-Spreewald ist Frau Pretky (Tel.: 03375/26-2685, E-Mail: [antje.pretky@dahme-spreewald.de](mailto:antje.pretky@dahme-spreewald.de)). Gerne können Sie sich aber auch auf der Homepage der Stadt Wildau über Neuigkeiten zum Thema Flüchtlingsaufnahme (<https://www.wildau.de/Fluechtlingsaufnahme-882525.html>) bzw. auf der Homepage des Landkreises Dahme-Spreewald (<https://www.dahme-spreewald.info/sixcms/detail.php/12410>) informieren.

Gemeinsam mit Ihnen, den Vereinen der Stadt Wildau, der TH Wildau und den vielen Helfern, Unterstützern und Ehrenamtlern können wir Vieles schaffen.

Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Marc Anders  
Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters und Kämmerer der Stadt Wildau

## Festveranstaltung zum „Tag des Ehrenamtes 2017“



Foto: Manfred Tadra

59 Bürgerinnen und Bürger wurden am 22. November 2017 für ihr ehrenamtliches Engagement zum „Tag des Ehrenamtes“ im Rahmen einer Festveranstaltung im Volkshaus Wildau geehrt. Der stellvertretende Bürgermeister, Herr Marc Anders, zeichnete gemeinsam mit der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Frau Angela Homuth, und der Leiterin des Familientreffs „Kleeblatt“, Frau Petra Reichmuth, Persönlichkeiten aus, die sich aktiv für ihre Mitmenschen einsetzen. Die Stadt Wildau bedankt sich bei den vielen „stillen Helden“ des Alltags, die sich in unserer Gesellschaft ehrenamtlich betätigen. Dieser Tag war eine gute Gelegenheit, diesen vielen engagierten Menschen den öffentlichen Dank auszusprechen und ihnen die gebührende Wertschätzung zukommen zu lassen.

Ein besonderer Dank galt Herrn Dr. Vetter von den Wildauer Ortschronisten. Die Gruppe der Ortschronisten wurde vor 20 Jahren gegründet und Herr Dr. Vetter war von Beginn an mit dabei. Er hat in den vielen Jahren maßgeblich an der Gestaltung der Wildauer Heimatbücher mitgewirkt und sich im Laufe der Zeit mit vielen Lebensläufen Wildauer Persönlichkeiten befasst. Aus gesundheitlichen Gründen legt er nun sein Amt nieder. Wir wünschen Herrn Dr. Vetter für die Zukunft viel Glück und persönliches Wohlergehen.

## Folgende Bürgerinnen und Bürger wurden ausgezeichnet:

- |                             |                                 |
|-----------------------------|---------------------------------|
| 1. Herr Marcel Albrecht     | 31. Herr Manfred Neumann        |
| 2. Herr Detlef Arnold       | 32. Herr Jens Nicko             |
| 3. Frau Jenny Belger        | 33. Herr Dieter Okroy           |
| 4. Frau Jutta Bohm          | 34. Frau Monika Peltré          |
| 5. Herr Toni Born           | 35. Herr Tobias Pfennig         |
| 6. Herr Hartmut Bradtke     | 36. Frau Dagmar Rasper          |
| 7. Herr Nils Burschik       | 37. Frau Nadja Reckmann         |
| 8. Herr Markus Dittmar      | 38. Frau Brigitte Reichgardt    |
| 9. Frau Siegrid Eberlein    | 39. Herr Eugen Roch             |
| 10. Herr Dietmar Gehricke   | 40. Frau Yvonne Scholz          |
| 11. Herr Uwe Gladrow        | 41. Herr Ulrich Schulze         |
| 12. Frau Doris Gliesche     | 42. Herr Ralph-Peter Schur      |
| 13. Frau Ingrid Görsch      | 43. Frau Cornelia Siehl         |
| 14. Frau Monika Großmann    | 44. Herr Hans-Günther Stier     |
| 15. Frau Roswitha Guhn      | 45. Frau Heide Lore Stippe Kohl |
| 16. Frau Antje Hämmerling   | 46. Frau Sylvia Stolte          |
| 17. Herr Kevin Häsen        | 47. Frau Ulrike Thron           |
| 18. Herr Lars Hebel         | 48. Frau Sophie Timmermann      |
| 19. Frau Rita Heinrich      | 49. Herr Emil Tille             |
| 20. Frau Gertrud Hensel     | 50. Herr Dieter Unverricht      |
| 21. Herr Frank Homuth       | 51. Herr Roland Dr. Vetter      |
| 22. Frau Iris Köpping       | 52. Herr Hagen Weiss            |
| 23. Frau Karin Kramer       | 53. Herr Thomas Wilde           |
| 24. Herr Moritz Kretzschmar | 54. Frau Angelika Willwoldt     |
| 25. Frau Ingrid Krüger      | 55. Herr Detlef Wittenberg      |
| 26. Frau Erika Lehmann      | 56. Frau Michaela Worthmann     |
| 27. Herr Winfried Liepe     | 57. Frau Eileen Worthmann       |
| 28. Frau Corinna Maier      | 58. Herr Kai Worthmann          |
| 29. Frau Franziska Minge    | 59. Frau Ramona Zettel          |
| 30. Frau Inge Nerrlich      |                                 |

Umrahmt wurde die festliche Veranstaltung mit einem abwechslungsreichem Programm, gestaltet durch Schüler der Musikschule Seeliger. Wir danken auch allen Mitwirkenden.

Heike Ulbrich  
Hauptverwaltung

## Baumpflanzungen im Zuge der Sanierung der Bergstraße

Für die grundhafte Sanierung der Bergstraße in Wildau mussten in allen vier Bauabschnitten insgesamt 46 Bäume gefällt werden. Zum Ausgleich und Ersatz für diese 46 Baumfällungen war die Stadt verpflichtet worden, 78 Neuanpflanzungen vorzunehmen, die dann Anfang November 2017 insgesamt auch abgeschlossen wurden. An der Bergstraße selbst konnten aus Platzgründen davon nur 42 Neupflanzungen als Ergänzung zu den verbliebenen Bäumen erfolgen. Dabei war darauf zu achten, dass die beiden Baumreihen der Allee wieder komplettiert wurden. Denn dieser Alleecharakter war über die Jahrzehnte immer weiter verloren gegangen und sollte als ein Ziel der Sanierung auch wieder erlebbar werden.

Die anderen Standorte der Ersatzpflanzungen liegen im Röhthe-



Foto: Katja Lützelberger

grund entlang dem Weg durch den Grünbereich zwischen Nelkenweg und Wiesenring mit 28 Neupflanzungen sowie auf der Freifläche hinter den Grundstücken am Kastanienhof in Richtung Friedhof mit 7 Neupflanzungen. Eine Neupflanzung erfolgte an der Stolze-Schrey-Straße. Für die Anpflanzungen kamen die Baumarten Winterlinde, Spitzahorn, Feldahorn und Vogelkirsche zum Einsatz.

Die Kosten für die 78 Baumpflanzungen betragen rund 44.000 €, darin sind auch die Kosten für die Fertigstellungs- und Entwicklungspflege für die nächsten drei Jahre enthalten.

Bauverwaltung Stadt Wildau  
Bereich Tiefbau

## Aktuelle Tiefbaumaßnahmen

## Westkorso

Derzeit wird der grundhafte Ausbau des Westkorso zwischen Gemarkungsgrenze Zeuthen und der L 401 planerisch vorbereitet. Hierzu haben bereits Anliegerversammlungen stattgefunden und das Bauprogramm wurde von der Stadtverordnetenversammlung am 10.10.2017 beschlossen.

Wann und ob der Ausbau erfolgt, ist allerdings von der Erteilung eines Fördermittelbescheides durch das Land Brandenburg abhängig. Die Realisierung dieser Baumaßnahme ist in zwei Bauabschnitten vorgesehen. Der 1. Bauabschnitt betrifft den Bereich zwischen L 401 (Fontaneallee) und Bahnübergang, der 2. Bauabschnitt betrifft den

Bereich zwischen Bahnübergang und Gemarkungsgrenze Zeuthen (Straße der Freiheit). Der früheste Ausführungstermin für den 1. Bauabschnitt ist in 2018 und für den 2. Bauabschnitt in 2019 geplant.

## L 401, 0. Bauabschnitt

Nachdem der 1. Bauabschnitt und der 2. Bauabschnitt in der Ortslage Wildau in den Vorjahren realisiert worden sind, soll nunmehr auch der Bereich nördlich und südlich des Kreisverkehrs der Bahnüberführung Bergstraße grundhaft ausgebaut werden. Für die Nebenanlagen (Gehweg, Regenwasserkanal und Straßenbeleuchtung) wurde bereits eine Anliegerversammlung durchgeführt und das Bauprogramm von der

Stadtverordnetenversammlung am 10.10.2017 beschlossen.

Wann und ob der Ausbau der o.g. Nebenanlagen erfolgt, ist allerdings von der Erteilung eines Fördermittelbescheides durch das Land Brandenburg abhängig. Weiterhin ist derzeit die Entscheidung noch offen, ob mit dieser Baumaßnahme ebenfalls der Ausbau der Fahrbahn durch das Land Brandenburg erfolgt.

Die Realisierung dieser Baumaßnahme ist in zwei Bauabschnitten vorgesehen. Der 1. Bauabschnitt betrifft den Bereich südlich des Kreisverkehrs BÜ Bergstraße zwischen Richard-Sorge-Straße und Anschluss BÜ Bergstraße, der 2. Bauabschnitt betrifft den Bereich

nördlich des Kreisverkehrs BÜ Bergstraße zwischen Anschluss BÜ Bergstraße und Einmündung Richard-Sorge-Straße. Der früheste Ausführungstermin für den 1. Bauabschnitt ist in 2018 und für den 2. Bauabschnitt in 2019 geplant.

## Straße des Friedens

Im Bereich der beiden Reihenhauszeilen Straße des Friedens 12a-i und 13a-i ist der Regenwasserkanal marode und muss durch einen neuen Regenwasserkanal ausgewechselt werden. Die Durchführung der Maßnahme wird voraussichtlich von Mai bis Juli 2018 erfolgen.

Bernd Quicker  
Bauverwaltung/Facility Management

## Liebe Wildauer Frauen,

Frauentag am 08. März und Gender-Mainstreaming – geht das überhaupt? Gender-Mainstreaming bedeutet ja, dass heutzutage jeder Tag Frauentag ist, vor allem in Wildau.

Trotzdem, aus Anlass des 08. März möchte ich mich bei allen Wildauer Frauen für das Jahr für Jahr Geleistete bedanken und ihnen zugleich eine weitere schrittweise Stärkung/Verbesserung ihrer Situation in unserer Gesellschaft wünschen.

Aber bitte, meine Damen, vergesst dabei die Männer nicht! Denn die sind ja vor allem – evolutionsgeschichtlich betrachtet –

zur Freude und zum Wohlergehen der Frauen da!

Also Männer, beachtet das und handelt danach! Dabei wünsche ich mir im Gender-Verhältnis (Geschlechterverhältnis) auch heute vor allem auch Toleranz und beschwingte Lockerheit. Natürlich auf der Grundlage von gegenseitigem Respekt und gegenseitiger Achtung.

Also meine Damen, liebe Frauen, am 08. März und an allen anderen Tagen des Jahres viel Spaß und viel Vergnügen, auch miteinander.

Dr. Uwe Malich  
Bürgermeister



Bei der Vernissage „Kunst verbindet“ am 20. Januar 2017

Foto: Manfred Tadra

Baby Begrüßungsmappen

Ein Dankeschön an alle beteiligten Firmen und ein Aufruf an all die, die sich im Jahr 2018 an dem Sponsoring beteiligen möchten.

Seit 2006 bekommt jeder neu geborene Wildauer zur Begrüßung und zum Start ins Leben eine Mappe mit Gutscheinen im Gesamtwert von ca. 250 Euro.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Firmen bedanken, die sich im Jahr 2017 beteiligten:

- REAL Markt im A10 Center,
- Studio Line im A10 Center,
- My Toys im A10 Center,
- Bauhaus Wildau im A10 Center,
- Wildorado,
- Babyfitness,
- Musikschule Seeliger,
- DieTech GmbH Wildau,
- ERGO Versicherungen,
- Toyota Autohaus Dietz,
- Apotheke im Gesundheitszentrum Wildau,
- Familientreff „Kleeblatt“ und
- Volkssolidarität Ortsgruppe 2.

Im Real Markt des A10 Centers konnten sich die Eltern mit dem Einkaufsgutschein in Höhe von 50 Euro die Dinge aussuchen, die sie am dringendsten benötigen. Dies war bei dem Einkaufsgutschein der Stadt Wildau in Höhe von 50 EUR ebenso.

Auch einige andere Firmen im A10 Center beteiligten sich an den Begrüßungsmappen. Für die ersten Fotos vom Baby gab es einen Gutschein in Höhe von 39 Euro vom Fotogeschäft Studio Line.

Da durch den Nachwuchs meist auch kleine Umbaumaßnahmen im eigenen Zuhause notwendig werden, spendierte das Bauhaus in Wildau einen Einkaufsgutschein in Höhe von 25 Euro. Von der Firma MyToys wird ein Rabatt in Höhe von 10 Euro bei einem Einkauf von Spielsachen gewährt.

Für die ersten Schwimmerfahrten wurde vom Wildorado in Wildau ein Babyschwimmkurs zur Hälfte gesponsert.



Die kleine Leah-Alexis beim Babyschwimmen im Wildorado  
Foto: Anne Heinecke

Für die sportliche Betätigung stellt Baby Fitness in Königs Wusterhausen einen Gutschein für eine Probestunde zur Verfügung.

Ein wenig Zeit muss vergehen, bis das Kind den Gutschein der Musikschule Seeliger nutzen kann, um einen Monat lang an einem Schnupperkurs seiner Wahl teilzunehmen. Aber besser spät als nie, denn Vorfreude ist die schönste Freude.

Von der DieTech GmbH bekommen die Eltern einen hochwertigen Rauchmelder geschenkt. Herr Wolfram von ERGO Versicherungen stellte bei Abschluss eines Produktes nach freier Wahl eine Beitragschrift im Wert von 25 Euro zur Verfügung. Das Toyota Autohaus Dietz übergibt den Neugeborenen einen Strampelanzug. Und die Apotheke im Gesundheitszentrum Wildau sponserte ein Überraschungspaket.

Der Familientreff „Kleeblatt“ informierte über das umfangreiche Angebot der Einrichtung für Eltern und Kinder und lädt mit dem eigenen Gutschein in die Krabbelgruppe ein.

Ein Dank gilt auch den Damen der Volkssolidarität Ortsgruppe 2 unter Leitung von Frau Hornung, die für jedes Neugeborene ein Paar Wollsockchen strickten.

Die Stadt Wildau bedankt sich bei allen Unterstützern.



Bild: Marlis Zink

Haben Sie auch Interesse bekommen, sich an diesem attraktiven Projekt zu beteiligen und den neuen Wildauer Erdenbürgern ihren Start ins Leben zu verschönern?

Die Stadt Wildau würde sich freuen, wenn sich weitere ortsansässige Unternehmen, Vereine oder auch Privatpersonen finden würden, die sich mit Gutscheinen, interessanten Ideen oder Aktionen für 2018 beteiligen möchten.

Wenden Sie sich hierfür bitte an Herrn Müller, den Sie unter der Telefonnummer 03375/ 50 54 42 bzw. m.mueller@wildau.de erreichen können.

Katja Lützelberger  
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Martin Müller  
Hauptverwaltung

Weihnachtlicher Wettbewerb 2017: Bestensee, Mittenwalde und Wildau erhielten eine Prämie

In knapp zehn Monaten beginnt die Vorweihnachtszeit 2018. Es ist also noch ein wenig Zeit, um sich in den Kommunen der Region Gedanken über die weihnachtliche Präsentation des Ortes zu machen.

Im vergangenen Jahr hatte die SVB GmbH/Landkost-Ei aus Bestensee die Gemeinden der Region zum dritten Mal zu einem Wettbewerb um die am besten weihnachtlich geschmückte Kommune aufgerufen. Bürger und Verwaltungen sollten sich ein Konzept erarbeiten und umsetzen, um Straßen und Plätze des Ortes in ein weihnachtliches Ambiente zu verwandeln.

Die SVB GmbH/Landkost-Ei hatte dazu einen finanziellen Anreiz geschaffen: 1.000 Euro sollte die Gemeinde mit dem schönsten Weihnachtsschmuck erhalten. Die Verwaltungen und die Bürger waren aufgerufen, mit Fotos aus den Orten die Weihnachtsausgestaltung zu dokumentieren. 2017 beteiligten sich drei Kommunen an diesem Wettbewerb: Gemeinde Bestensee, Stadt Mittenwalde und

die Stadt Wildau. Eine Jury, bestehend aus Vertretern regionaler Medien und dem Geschäftsführer der SVB GmbH/Landkost-Ei, Richard Geiselhart, bewertete die weihnachtliche Dekoration der Orte anhand der Fotos am 24. Januar 2018.

Die Jury war sich darin einig, dass in der Gemeinde Bestensee die

eindrucksvollste Weihnachtsdekoration installiert worden ist. Auch im Jahr 2017 hat die qualitative und quantitative Ausgestaltung des Ortes nochmals einen Sprung gemacht. Und so entschied sich die Jury, den Preis aufzuteilen – die Gemeinde Bestensee bekam ein Preisgeld in Höhe von 600 Euro, Mittenwalde und Wildau erhielten jeweils 200 Euro.

Das Geld soll in der kommenden Weihnachtssaison für die weitere weihnachtliche Gestaltung eingesetzt werden. Auch 2018 wird die SVB GmbH/Landkost-Ei aus Bestensee diesen Wettbewerb ausrufen.

Manfred Tadra und Katja Lützelberger  
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit



v.l.: Klaus-Dieter Quasdorf, Bürgermeister der Gemeinde Bestensee, Dirk Knut, Ortsvorsteher der Stadt Mittenwalde, Richard Geiselhart und Katja Lützelberger, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Wildau bei der Übergabe der Preisgelder am 19. Februar 2017.

Foto: Manfred Tadra



Eines der von Dieter Okroy für die Stadt Wildau eingereichten Bilder – vielen Dank für dieses Engagement!

Foto: Dieter Okroy

Wohnen mit Service – Musterwohnung in der seniorengerechten Fichtestraße 113 wird im April fertiggestellt

Seit der Grundsteinlegung am 30. Juni 2016 sind die sieben Geschosse der „Fichte 113“, des aktuellen Neubauvorhabens der Wildauer Wohnungsbaugesellschaft (WiWO) in der Fichtestraße 113, unaufhörlich nach oben gewachsen. Zurzeit werden dort unter anderem die Bäder gefliest und die Vinylböden in Laminatoptik verlegt. „Im April 2018 werden wir eine Musterwohnung vorstellen und anschließend mit künftigen Mietern Baustellenbegehungen durchführen“, kündigt die Leiterin des Bestandsmanagements der WiWO an. Im Spätsommer 2018 sollen die ersten Mieter einziehen. Berit Rößler weist auf den besonderen Charakter dieses Hauses hin. Denn in der „Fichte 113“ wird ein Konzept der WiWO fortgeführt, das in den vergangenen Jahren auf großen Zuspruch gestoßen ist und sich in den Häusern „Fichte 105“ und Villa 34“ bestens bewährt hat: das Konzept „Wohnen mit Service“. Damit nahm die WiWO das Ziel ins Visier, Senioren ein weiter selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Dabei sollten die Mieten trotz steigender Baupreise und höherer Anforderungen des Gesetzgebers an Neubauten bezahlbar bleiben. Was die WiWO vor allem durch kleinere, effizienter gestaltete Wohnungs-



Bild: WiWO

grundrisse erreichen will. Die 56 Zwei-Zimmer-Wohnungen weisen Größen von 41 bis 80 Quadratmeter, die elf Drei-Zimmer-Wohnungen von 75 bis 106 Quadratmeter auf. Single-Wohnen einmal anders garantieren Zwei-Raum-Wohnungen mit 49 Quadratmetern, in der Senioren statt auf einem Balkon in einem Erker mit bodentieffen Fenstern zum Beispiel in einer Essecke Platz nehmen können. Die einzige Vier-Zimmer-Wohnung im Haus

wartet mit 131 Quadratmetern, einer Dachterrasse und einem Balkon auf und eignet sich besonders für ein Paar, das im täglichen Zusammenleben dennoch seine Freiräume genießen möchte. Auf einem Flur liegen in dem Gebäude meist fünf bis sechs Wohnungen, die alle schwellenlos über eine hochwertige Ausstattung mit Fußbodenheizung sowie großen ebenerdigen Duschen verfügen. Zu jeder Wohnung gehört ein Kellerverschlag. Die Mieter

können Waschmaschinen- und Trockenraum sowie Gemeinschaftskeller nutzen. Aktuell gibt es 32 feste Reservierungen. Am beliebtesten sind die „Klassiker“: Zwei-Zimmer-Wohnungen um die 60 Quadratmeter mit Küche und Bad mit Fenster.

Für alle künftigen Mieter der „Fichte 113“ bietet das Konzept „Wohnen mit Service“ neben der zentralen Lage des Hauses und von allen nutzbaren Gemeinschaftsräumen vor allem aber eines: den über die Betriebskosten finanzierten Concierge. Dieser kümmert sich als Service-Mitarbeiter der WiWO um das Zusammenleben der Mieter und ist bemüht, deren kleine oder große Probleme zu lösen oder Lösungen zu organisieren. Wer sich eine der noch zur Verfügung stehenden Wohnungen sichern möchte, wendet sich am besten telefonisch unter der Nummer 03375/519616 an die WiWO und vereinbart einen unverbindlichen Beratungstermin. Unsere Vermieter erläutern gern noch einmal ausführlich das Konzept des Hauses und suchen gemeinsam mit den Interessenten die passende Wohnung aus.

Wildauer Wohnungsbaugesellschaft (WiWO)

**Für das Frühjahr planen!**  
**Terrassen-Welten**

**Ihr Profi für moderne Bauelemente!**  
schöne, sichere Bauelemente mit intelligenten Steuerungen

**Winterzeit Einbruchzeit**  
Schutz der Familie und ihr Eigentum

**SmartHome Alarmanlage**

**MB-LUX.**

Gewerbepark 8  
15745 Wildau  
Tel. 03375 502938  
verkauf@mb-lux.de  
www.mb-lux.de

die Polizei rät  
Zuhause sicher

## Technik und Wissenschaft „zum Anfassen“ an der TH Wildau

Mit dem 7. Energiesymposium endete heute, am 2. März 2018, die 7. Wildauer Wissenschaftswoche. Im Mittelpunkt des Symposiums stand die Energiewende – ein Thema, das sowohl Experten als auch die breite Öffentlichkeit interessiert. Es ging um die Entwicklung und Verbesserung alternativer Technologien sowie die Ausbildung geeigneter Fachkräfte. Die Wissenschaftswoche der TH Wildau gab an fünf Tagen wieder interessante Einblicke in aktuelle Forschungsvorhaben, -projekte und -ergebnisse. Zugleich bot sie die Möglichkeit, bei einem Jahresempfang die neue TH-Präsidentin, Professorin Dr. Ulrike Tippe, kennenzulernen und persönliche wie fachliche Kontakte zu knüpfen.

## Bürgerinnen und Bürger zur Forschung eingeladen

Den Auftakt zur Wissenschaftswoche gaben in diesem Jahr Schlaglichter aus aktuellen Zielvereinbarungen von Forschungsgruppen mit dem Hochschulpräsidium, in denen es um neue Ideen zur Entwicklung der Fachbereiche, Studiengänge, Forschungsgruppen und zentralen Einrichtungen ging. Insgesamt wurde rund eine Million Euro ausgeteilt, um Hochschulangehörige zu neuen Ideen zu motivieren. 20 Projekte konnten sich im Wettbewerb durchsetzen. Sechs von ihnen präsentierten sich am 26. Februar 2018 öffentlich im Audimax.



Eröffnungsveranstaltung der Wissenschaftswoche im Audimax.

Foto: Bernd Schlütter

Dazu gehörte auch das „Panel Bürgerwissenschaft“ der Forschungsgruppe Innovations- und Regionalforschung unter Leitung von Professorin Dr. Dana Mietzner. Diese Plattform lädt seit Anfang des Jahres Jung und Alt ein, aktiv

an Projekten mitzuwirken, gemeinsam Ideen zu entwickeln oder Daten zu sammeln, zu beobachten, zu konzipieren, auszuwerten oder zu reflektieren. Je nach Lust und persönlichen Kapazitäten können die Teilnehmenden im Team mit anderen Interessierten aktiv an realen Forschungsprozessen mitwirken. Die Möglichkeiten sind vielfältig, reichen von wenigen Stunden im Jahr – z.B. für Befragungen – über mehrere Stunden pro Monat – etwa beim Testen von Prototypen – bis hin zu mehreren Tagen, wenn es um die Beteiligung an interaktiven Forschungsdesigns geht.

## Schaufenster „7. Wildauer Wissenschaftswoche“

Die 7. Wildauer Wissenschaftswoche bot noch weitere fachliche Schwerpunkte, die durchaus auch für Nicht-Fachleute interessant waren. So tagten die von der TH Wildau koordinierten Netzwerke „Schützen und Veredeln von Oberflächen“ und „Graphen“. Im Mittelpunkt stand dabei der Erfahrungsaustausch zwischen Fachleuten aus Wirtschaft und Wissenschaft zu „Kohlenstoffbasierten Funktionsschichten“ und „Graphen“ sowie damit verbundener Materialien und Technologien. Vorträge, Posterbeiträge und Diskussionen informierten über Methoden der Schichtherstellung und -analytik sowie über potenzielle Einsatzgebiete.

hochfesten Kunststoffen in der ingenieurtechnischen Anwendung. Experten aus Industrie und Wissenschaft stellten aktuelle Trends bei der Entwicklung moderner Kunststoffe vor und diskutierten unter anderem Aspekte wie Leichtbaupotenziale und Nachhaltigkeit.

## Thema „Mobilität“ im Fokus

Das erstmals veranstaltete Forum Neue Mobilitätsformen stand im Zeichen von „Ride Sharing“, das Bilden von Fahrgemeinschaften mit privatem Pkw für den Personentransport. Referenten aus Unternehmen, Genehmigungsbehörden und Wissenschaft beleuchteten diese aktuelle Entwicklung zur Reduktion des motorisierten Individualverkehrs aus der Sicht von Service-Qualität, Wirtschaftlichkeit, Regelungsrahmen und Algorithmen.



Das Automobil Symposium befasst sich unter anderem mit Fahrzeugsicherheit. Foto: Bernd Schlütter

Auch das 3. Automobil Symposium Wildau hatte – wie der Name schon sagt – das Thema Mobilität im Fokus. Dabei ging es unter anderem um „Autonomes Fahren“, das große Erwartungen, aber auch zahlreiche neue Fragestellungen aufwirft. Das Automobil Symposium Wildau versteht sich in diesem Zusammenhang als Diskussionsplattform für Vertreter aus Wissenschaft und Wirtschaft.

## 7. Fachtag Informatik

Natürlich ist und bleibt die akademische Lehre das Kernstück unse-

rer Arbeit. Dementsprechend tun wir viel dafür, dass immer ausreichend Studierendennachwuchs auf unseren Campus kommt.

Welche Berufs- und Karrierechancen ein erfolgreiches Informatikstudium an der TH Wildau bietet, dies und noch Vieles mehr beantwortete der 7. Fachtag Informatik am 30. Januar 2018, zu dem mehr als 400 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 10 bis 12 aus 40 Schulen der Länder Brandenburg und Berlin auf den Campus kamen. Damit waren die Kapazitäten in den Laboren der Bachelorstudiengänge Wirtschaftsinformatik, Telematik, Biosystemtechnik/Bioinformatik, Logistik, Automatisierungstechnik und Verkehrssystemtechnik restlos ausgebucht. Das Programm des Fachtags umfasste neben einem Vortrag zur Digitalisierung in den Schulen insgesamt 18 verschiede-

ne interaktive Angebote, bei denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wichtige Inhalte der Studiengänge „hautnah“ und zum Anfassen erleben konnten.

Werbung von Studierenden für die TH Wildau kann nicht früh genug beginnen. So war die TH Wildau am 21. Februar 2018 wieder Gastgeber für begabte Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 9 und 10 aus den Landkreisen Dahme-Spreewald und Teltow-Fläming, die ihre hervorragenden Kenntnisse im Fach Physik unter Beweis stellen wollten. Bereits zum 14.

## Technik und Wissenschaft „zum Anfassen“ an der TH Wildau



Beim Fachtag Informatik erläutert Prof. Anselm Fabig Navigation gestern und heute.

Foto: Bernd Schlütter

Mal fand bei uns die regionale Schüler-Physik-Olympiade statt – die einzige im Land Brandenburg. Die Sieger wird TH-Präsidentin Prof. Dr. Ulrike Tippe anlässlich des Hochschulinformationstages auf dem Campus am 26. Mai 2018 mit von der Hochschule gestifteten Preisen auszeichnen.

Außerdem war am 22. Februar 2018 an der Hochschule bereits zum zwölften Mal „Tag der Naturwissenschaften“ der Leistungs- und Begabungsklassen 6 aus den Landkreisen Dahme-Spreewald und Teltow-Fläming. Schülerinnen und Schüler des Friedrich-Schiller-Gymnasiums Königs Wusterhausen, des Kopernikus-Gymnasiums Blankenfelde und des Humboldt-Gymnasiums Eichwalde traten an, um ihr Wissen in den Fächern Mathematik, Physik, Erdkunde und Biologie unter Beweis zu stellen und ihre „Champions“ zu ermitteln.

## Hochschulinformationstag am 26. Mai 2018

Der wichtigste Tag für Interessierte an einem Studium an der TH Wildau ist natürlich in diesem Jahr Sonnabend, der 26. Mai. Dann laden wir wieder zum Hochschul-

informationstag (HIT) ein. Dabei geht es vor allem um die Studienberatung zu unseren Bachelor- und Masterstudiengängen in naturwissenschaftlichen und ingenieurtechnischen, juristischen sowie Management- und Wirtschaftsdisziplinen.



Zum Hochschulinformationstag steht die Studienberatung im Mittelpunkt. Foto: Bernd Schlütter

Angeboten werden aber auch Laborbesichtigungen für Interessentinnen und Interessenten an „Technik und Wissenschaft zum Anfassen“. Zudem werden wichtige Kooperationspartner eigene Informationsstände aufbauen, so die Techniker Krankenkasse (TK), die praktische Tipps für gesundes Studieren, Arbeiten und Leben im Rahmen unseres gemeinsamen Pilotprojektes „Hochschule in Hochform“ geben wird, das Studentenwerk Potsdam und die Stadt Wildau. Ergänzt wird der HIT durch ein buntes Rahmenprogramm für die ganze Familie. Auch für die musikalische Umrahmung und das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher wird gesorgt sein.

Wir freuen uns darauf, auch wieder viele Wildauerinnen und Wildauer als Gäste bei uns auf dem Campus begrüßen zu können.

Bernd Schlütter  
Technische Hochschule Wildau



# lilienthal

## WERBUNG

Seit 20 Jahren Ihr kompetenter Partner

Fon. 030 - 633 13 450  
Schulzendorfer Straße 10, 12529 Schönefeld

### Ein Druck, der Eindruck macht!

**Print . Design . Werbetechnik**  
**Web . Verlag . Dialogmarketing**

www.lilienthal-werbung.de

Anzeige

## Vernissage „Farbenfreude in der Winterzeit“ im Volkshaus



Die Veranstaltung wurde durch den Musiker und Sänger Frank Wismar musikalisch umrahmt.

Fotos: Gisela Michailov

Am 19. Januar 2018 fand im Volkshaus Wildau die Vernissage „Farbenfreude in der Winterzeit“ statt.

Viele Gäste waren trotz des ungemütlichen Wetters gekommen, um bei der Veranstaltung dabei zu sein. In jedem Flur des Hauses wurden neue Ausstellungen eröffnet.

Im Eingangsbereich im Erdgeschoss zeigt **Gisela Piechnick** ihre neue und insgesamt fünfte Ausstellung unter dem Thema „Sehnsucht“.

Im Flur der Hauptverwaltung im Erdgeschoss sind Fotografien zu sehen. **Halo Klank-Neuendorf** zeigt dort ihre neue Ausstellung „Island, eine Vulkaninsel aus Feuer und Eis“.

In der Abteilung des Bürgermeisters, in der Nische davor und im Flur vor dem Einwohnermeldeamt

im Erdgeschoss sind ebenfalls Fotografien zu besichtigen. **Wolfgang Reineck** präsentiert dort seine Fotoausstellung unter dem Titel „Die wildeste Seite der Spree – der Neuendorfer See“, mit welcher der Diplom-Airbrusher eine ganz andere künstlerische Seite von sich zeigt.

Im Eingangsbereich zum Flur des Einwohnermeldeamtes im Erdgeschoss befinden sich Gemälde von **Anita Rösner** unter dem Thema „Landschaften und Blumen“. In den Vitrinen im Erdgeschoss präsentiert die Künstlerin darüber hinaus „Japanische Faltsarbeiten“.

In der großen Galerie im Obergeschoss stellt **Frank Müller** Fotografien zum Thema „Der kleine See im Wandel der Jahreszeiten“ aus. Bei dem „kleinen See“ handelt es sich um den Göckertsteich, der sich von Zernsdorf kommend vor

Kablow Ziegelei auf der linken Seite befindet.

Im Flur vor dem Sekretariat des Bürgermeisters im Obergeschoss sind unter dem Motto „Fantasie und Wirklichkeit“ reale und abstrakte Eindrücke aus Natur und Umwelt, die in der Maltechnik Enkaustik entstanden sind, von **Rosemarie Hoppe** zu sehen. Enkaustik ist eine uralte Maltechnik, mit der farbiges Wachs erwärmt und damit flüssig auf den Untergrund aufgetragen wird.

In der Abteilung Finanzverwaltung und im Bereich davor im Obergeschoss stellt **Jutta Jacobi** Öl-Gemälde zum Thema „Stilleben“ aus.

Darüber hinaus ist im Erdgeschoss in einer Nische auf der linken Seite die **Tafel der Ortschronisten Wildau** ausgestellt, die bei der

Ausstellung „150 Jahre Görlitzer Eisenbahn“ im Oktober 2017 in Zeuthen gezeigt wurde.

Die musikalische Umrahmung der Veranstaltung erfolgte durch den Sänger **Frank Wismar** aus Berlin, der die Gäste stimmig mit seinem A-capella-Gesang beeindruckte und mit seinen fröhlichen Schlagern auf den Abend einstimmte.

Die Ausstellungen verbleiben bis zum 31. Mai 2018 im Volkshaus Wildau. Kommen Sie ins Volkshaus Wildau. Erleben Sie „farbenfrohe“ Momente und lassen Sie sich von den Bildern inspirieren, die Ihre Gedanken und Gefühle beflügeln können – der Frühling ist nicht mehr weit.

Katja Lützelberger  
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

## Ausstellung „Frauen, die sich trauen“ im Volkshaus Wildau

Im Rahmen der Brandenburgischen Frauenwoche findet am 11. März 2018 wieder die beliebte Ausstellung „Frauen, die sich trauen“ in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr im Volkshaus Wildau statt.

Gerade die Vielfalt der Ausstellung ist auch der Anziehungspunkt, egal ob es sich um Gemaltes, Getöpftes, Geklöpftes, Gestricktes, Gehäkelttes oder anderes selbst Gestaltetes handelt.



Kommen, schauen, staunen Sie, was die Frauen so alles gestalten. Ein Besuch lohnt sich immer.

Der Eintritt ist frei.

Halo Klank-Neuendorf  
Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen im Landkreis Dahme-Spreewald

Foto: Halo Klank-Neuendorf

## Weihnachtskonzert der Grundschule Villa Elisabeth



Foto: Manon Frisch

Am Nikolaustag vergangenen Jahres leuchteten in der Wildauer Friedenskirche die Weihnachtsbäume

der Grundschule Villa Elisabeth. Eine weihnachtliche Bühnendekoration, kombiniert mit tanzenden

Schneeflocken, hauchten dem Kirchensaal die richtige Stimmung ein. Unsere drei Moderatoren Luisa, Felice und Matti führten die zahlreich erschienenen Gäste durch ein buntes Programm.

Dieses entführte in die Welt der Kinder voller Neugier und Vorfreude auf das bevorstehende Fest und lud zum Schunkeln, Summen und Singen ein.

Unzählige Schülerinnen und Schüler mit roten Weihnachtsmützen hüpfen über die Bühne, saßen in den ersten Reihen und warteten voller Spannung und Aufregung auf ihre Einsätze.

Tosender Applaus hallte durch den Kirchensaal beim Vortragen von Liedern, Gedichten und Tänzen.

Die engagierte Mama von Zita aus der 3. Klasse nähte in kürzester Zeit die Kostüme der Mädchen und Jungen für die Tanz-AG, welche

bei eigener Choreografie von Frau Gottschalk über die Bühne fegten.

Blitzlichtgewitter und stolze Eltern waren in jeder Ecke zu entdecken.

Von Erfolg gekrönt sprach unsere Schulleiterin Heike Scherschling zum Abschluss die Dankesworte an alle am Programm Beteiligten sowie Helferinnen und Helfer im Hintergrund.

Die Moderatoren, Solisten auf allen Gebieten sowie die ehemalige Schülerin Aneray, welche mit ihrer Geige zum Träumen entführte, wurden lobend und dankend erwähnt.

Es war ein schöner Vorweihnachtsabend, welcher Lust auf mehr weckte.

Manon Frisch  
Sekretärin der Grundschule Villa Elisabeth

## Willkommen in der „Bar zum blumigen Anker“ Eine 1970er-Jahre-Revue



Foto: Bianka Simon (Lehrerin am Gymnasium Villa Elisabeth)

Discotanz und Nina Hagen, Liedermacher und Schlaghosen: die Vorbereitungen für das diesjährige Theaterprojekt des Gymnasiums Villa Elisabeth laufen inzwischen schon seit Monaten.

Nachdem wir in den letzten Jahren Theaterstücke von William Shakespeare, Jean Baptiste Molière und Georg Büchner inszenierten, werden wir in diesem Jahr kein „fertiges“ Stück auf die Bühne bringen, sondern eine Revue mit Texten, Liedern und Tänzen aus den 1970er Jahren. Damit knüpfen wir an unsere Revue aus den 1920er Jahren an, die in der „Bar zum rostigen Anker“ spielte und vor fünf Jahren mit viel Beifall bedacht wurde. Nun finden drei junge Leute die verstaubten Räume des inzwischen geschlossenen Lokals und träumen von einer Neueröffnung unter dem

zeitgemäßen Namen „Zum blumigen Anker“. Ob sie ihren Traum verwirklichen können?

Am 06., 07. und 08.03.2018 wird sich im Saal des Volkshauses Wildau jeweils um 18.00 Uhr der Vorhang für Schauspieler, Tänzer, Sänger und Musiker aller Klassenstufen öffnen. Zu unseren Vorstellungen laden wir nicht nur Schüler und Eltern, Lehrer und Freunde unserer Schule ein, sondern auch die Wildauer Bürger.

Die kostenlosen Karten können unter 03375 - 216240 oder per Mail unter [gymnasium@privatschulen-ve.de](mailto:gymnasium@privatschulen-ve.de) bestellt werden.

Susanne Schmors  
Lehrerin am Gymnasium Villa Elisabeth und Leiterin des Theaterprojekts



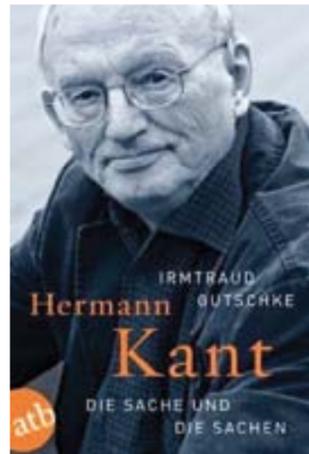
Plakat: Erin Mittelstaedt (11a)

**Konzert der Bolschoi Don Kosaken in Wildau**

Am 6. Januar 2018 waren wieder einmal die Don Kosaken in der ausverkauften Wildauer Friedenskirche zu Gast. Da die Russisch-Orthodoxe Kirche am 6./7. Januar Weihnachten feiert, war es ein sehr festliches Konzert. Im ersten Teil gab es sakrale Musik und im zweiten volkstümliche Musik. Die Zuschauer hörten gebannt zu und belohnten die Don Kosaken mit viel Applaus und stehenden Ovationen. Auch von mir ein großes Dankeschön und hoffentlich ein Wiedersehen.

Karla Mauer

**Frauentag in der Stadtbibliothek am 10.03.2018**



Fotos: ND

Die Fraktion DIE LINKE und der Stadtverband laden am 10.3.2018, 16 Uhr aus Anlass des Internationalen Frauentages zu einer Buchlesung in die Stadtbibliothek Wildau, Friedrich-Engels-Str. 78 ein. Bei Kaffee und Kuchen wollen wir mit Dr. Irmtraud Gutschke, Autorin des Buches „Hermann Kant. Die Sache und die Sachen“ an ein Schriftstellerleben im wechselvollen Verlauf deutscher Geschichte erinnern.

Fraktion DIE LINKE

**Weltgebetstag**

**Frauen aller Konfessionen laden Sie ein zum Weltgebetstag am Freitag, den 02. März 2018 um 18:00 Uhr**

Einsingen 17:30 Uhr anschließend Suriname-Bufferet

Evangelische Friedenskirche Wildau 15745 Wildau, Kirchstraße 1

„Gottes Schöpfung ist sehr gut!“

Weltgebetstag 2018 - Suriname

**Chorgesang zwischen Baudenkmalen Rund 400 Sänger kommen am 26. Mai zum Kreis-Chorfest nach Wildau**

Der Wildauer Bürgermeister Dr. Uwe Malich hat die Schirmherrschaft für das dritte Kreis-Chorfest des Sängerkreises Königs Wusterhausen übernommen. Es findet nach Straupitz und Teupitz am 26. Mai inmitten der historischen Schwarzkopff-Siedlung in Wildau statt. Rund 400 Sänger werden an vier verschiedenen Auftrittsorten singen und musizieren.



Das Kreis-Chorfest 2016 fand in Teupitz statt. Foto: Dörthe Ziemer

Der Sängerkreis ist ein Zusammenschluss von derzeit 16 Chören des Landkreises im Brandenburgischen Chorverband. Er hat sich der Pflege des Chorgesangs und dem Singen in Gemeinschaft verschrieben. Genau das soll in Wildau auch stattfinden: Geplant ist ein ganztägiges Chorkonzert im Volkshaus Wildau ab 9.30 Uhr, bei dem Sängerkreis- und Wildauer Chöre je etwa 20 Minuten lang einen Ausschnitt aus ihrem Repertoire präsentieren. Mit dabei sind sowohl Männer-, als auch Kinder- und gemischte Chöre.

Begleitend wird es ein Musik-Café in der Musikschule Seeliger geben. Auf der dortigen Bühne werden sich kleinere Instrumental- und Vokalensembles, teils aus den Chören selbst, teils von außerhalb, vorstellen. Zuhörer können dabei eine Tasse Kaffee und einen Imbiss genießen. Zünftiger geht es schließlich an der Villa am See zu, wo die Chöre im Biergarten die Möglichkeit haben, spontan die Gäste der Villa zu unterhalten und selbst am Wasser die Seele baumeln zu lassen – bei einem eigens für diesen Tag kreierten Cocktail.

Den festlichen Abschluss des Tages bildet um 19.00 Uhr ein Sonderkonzert in der Bibliothek der TH Wildau. Anlässlich seines 25-jährigen Bestehens gibt der Luckauer Kammerchor Cante-mus ein Sonderkonzert unter dem Titel „Best of Cantemus“ - ein Programm, auf das sich Fans des Chores ebenso freuen dürfen wie „Ersthörer“.

Seit dem Fest in Straupitz im Jahr 2014 gehört es zum Anspruch des Sängerkreis-Vorstandes, ein Chor-fest für Zuhörer, Sänger und Ort gleichermaßen zu gestalten. Die Zuhörer bekommen gute Chormusik geboten, die Sänger lernen einen ihnen vielleicht noch unbekanntem, entdeckenswerten Ort im Landkreis kennen und die jeweilige Gemeinde bekommt die Mög-

lichkeit, sich von ihrer schönsten Seite zu präsentieren.

Dazu gehört auch, dass sich einheimische Chöre und Ensembles einbringen. So werden das Zupf-instrumentenorchester Wildau, Gesangsensembles der Musikschule Seeliger und Ensembles der TH Wildau mit dabei sein. Federführend bei der Organisation des Festes ist auch ein Wildauer – der Vereinsvorsitzende des Singekreises Wildau Rolf Nopper.

Kontakt und weitere Informationen: Dörthe Ziemer Sängerkreis Königs Wusterhausen Stellvertretende Vorsitzende / Öffentlichkeitsarbeit Tel. 0172 / 4461071 doerthe.ziemer@web.de www.saengerkreis-kw.de

**„Die Anfängerin“ – Inspiration durch Christine Stüber-Errath**

Am 16. Januar 2018 hatte der Film „Die Anfängerin“ von Alexandra Sell seine Vor-Premiere in Königs Wusterhausen, im Kino „Capitol“. Der Film war toll. Auch die Premiere in KW war eine sehr gelungene Veranstaltung. Die beiden Hauptdarstellerinnen des Films, Ulrike Krumbiegel und Annekathrin Bürger, sowie die Regisseurin Alexandra Sell waren anwesend, ebenso die Inspiratorin des Films, Christine Stüber-Errath aus Wildau. Der Film geht über Ostdeutschland, und er ist besonders für Ostdeutschland (aber auch darüber hinaus). Der Film ist bitter (z.B. in Szenen einer - nicht so selten realen - Ehe) und süß und am Ende mit einer positiven Botschaft für das Leben: Auch wenn man ganz unten ist, nicht aufgeben, kämpfen, versuchen wieder hoch zu kommen, trotz alledem. Diese kämpferische Botschaft ist offenbar dem Lebensmotto von Christine Errath entlehnt, der einstigen/einzigsten Berliner Eiskunstlauf-Weltmeisterin.

Die Botschafterin hier im Film ist eine 58-jährige Berliner Ärztin,

mittlen im Leben stehend, vom realen Leben aber auch arg ge-beutelt. Die Ehe gescheitert, der berufliche Alltag oft bedrückend und die dominante Mutter (Annekathrin Bürger) weiß noch immer alles besser als ihr 58-jähriges Töchterchen. Die Haupt-Protagonistin (Ulrike Krumbiegel) ist mental gerade ganz unten. Und im Hinterkopf, ganz tief drinnen, hat sie noch einen Kindheitstraum: Eislaufen, Eiskunstlauf.

Sie überwindet sich und sucht eine Eislauf-Trainingsmöglichkeit. Und findet diese ausgerechnet im Sportforum in Ostberlin. Damals (in der Kindheit und Jugend von Christine Errath) und heute ein Stützpunkt für Leistungssport. Doch Hobbysport ist auch möglich. Und die Träumerin fängt an, ganz unten. Erste Versuche, Schmerzen (Stürze!), Spott und Häme von den neuen Sportfreunden, vor allem von den Sportfreundinnen. Aber sie bleibt dran, versucht es, übt immer wieder, und wird langsam immer besser, wird Eisläuferin, schließlich sogar (Hobby-)Eiskunstläuferin. Nimmt schließlich an einem



Foto: Manfred Tadra

Schaulaufen teil, erhält dort tosenden Applaus. Selbst die Mutter ringt sich einige leichte Beifalls-bekundungen ab. Der Traum der Träumerin und Kämpferin ist wahr geworden.

Die schauspielerischen Leistungen von Ulrike Krumbiegel und Annekathrin Bürger sind einfach großartig, ebenso Drehbuch und Regie von Alexandra Sell. Wer sich ein wenig gruseln will und

am Ende das Kino doch positiv gestimmt verlassen will, sollte in den Film „Die Anfängerin“ gehen. Die Botschaft kommt an, wenn auch nach Irrungen, Wirrungen und Schrecknissen. Danke an das Filmteam für die gezeigten Leistungen. Viel Glück! Weitere Informationen finden Sie unter [www.dieanfängerin.de](http://www.dieanfängerin.de).

Uwe Malich Bürgermeister

**Operetten zum Kaffee**

Alenka Genzel & Frank Matthias ... Volkshaus Wildau präsentieren:

**JETZT NEU**

am Piano: Ronald Herold

Di. 27. März,	15.00 Uhr	„Operettenfrühlingskonzert – Mozart bis Stolz“
Di. 24. April,	15.00 Uhr	„Die Berliner Operette von Kollo bis Lincke“
Di. 22. Mai,	15.00 Uhr	„Von der Tonfilm-Operette zum Musical“
- Sommerpause -		
Di. 18. September,	15.00 Uhr	„Operette quer Beet mit Alenka & Frank“
Di. 23. Oktober,	15.00 Uhr	„Operette, Herbst und Wein“
Di. 13. November,	15.00 Uhr	„Die Wiener-Operette – J. Strauß bis F. Lehár“
Di. 18. Dezember,	15.00 Uhr	„Weihnachten mit Alenka & Frank“
- 2019 -		
Di. 22. Januar,	15.00 Uhr	„Das beschwipste Neujahrskonzert“
Di. 19. Februar,	15.00 Uhr	„Winter / Fasching / Valentin“

Kartenreserv. unter 03342/3070277 ... Stadtbibliothek Wildau 03375-500420  
 Eintritt: 15,- € (keine Ermäßigungen) Kaffee/Kuchen extra durch Bäckerei A. Scholz

Volkshaus Wildau, Oroßer Festsaal  
 (Das Haus ist behindertengerecht ausgestattet)  
 Karl-Marx-Strasse 36, 15745 Wildau (mit der S46, bis Wildau) 500m vom Bahnhof

**Singekreis Wildau**

**Singt mit uns!**

Singekreis Wildau - IG e. V. (Volkssolidarität-Bürgerhilfe e. V. Königs Wusterhausen)

**Ein Frühlingstag im Lied**

Der Singekreis Wildau erfreut Sie mit einem heiteren Frühlingskonzert.

- am Samstag, 5. Mai 2018,
- Beginn 17 Uhr, Einlass 16:30 Uhr,
- in der Friedenskirche Wildau,
- Eintritt frei, über eine Spende freuen wir uns.
- Vor und nach dem Konzert gibt es Kaffee und Kuchen.

## Wichtige Informationen zum Eichenprozessionsspinner 2018

Wie schon in den vergangenen Jahren ist es auch 2018 wichtig, die Bürgerinnen und Bürger im Zusammenhang von Gefahren und Vorsichtsmaßnahmen zu sensibilisieren, die bei Befall und bei Kontakt mit den Raupen des Eichenprozessionsspinner-Falters und ihren Brennhaaren, die ein Nesselgift enthalten, auftreten können.

Am auffälligsten bei einem Befall ist der Kahlfraß, der dann vor allem ältere frei stehende Bäume - bevorzugt Eichen - trifft. Problematisch sind vor allem die möglichen gesundheitlichen Gefahren für Mensch und Tier, die bei Kontakt mit den Brennhaaren auftreten können. Sie reizen die Haut mechanisch und chemisch mit unangenehmen Folgen wie Juckreiz, Hautentzündung, Reizungen der Augen oder Atemwege, Fieber, Schwindel. Auch Haustiere können betroffen sein. Gelangen solche Brennhaare oder ganze Gespinnster von den Spinnerkolonien z.B. durch Luftbewegung in die Bodenstreu von Stallungen, können sie dort noch jahrelang aktiv sein. Auf die möglichen Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit muss deshalb immer wieder hingewiesen werden: jegliche Arten von Raupen und Gespinsten sollten nicht berührt werden. Kinder müssen vor dem Anfassen von Raupen oder solchen Gespinsten gewarnt werden. Befallene Bereiche sind deutlich erkennbar abzusperren oder mit Warnschildern zu versehen. Nach einem Aufenthalt in befallenen Gebieten sollten zumindest die Haare gewaschen, möglichst geduscht, die Kleidung gewechselt und gewaschen werden. Bei Hautausschlägen nicht kratzen, damit keine Entzündungen entstehen! Bei stärkeren Beschwerden muss ein Arzt aufgesucht werden. Spezielle Fragen zum Gesundheitsschutz beantwortet das Gesundheitsamt des Landkreises Dahme-Spreewald über sein Auskunftstelefon unter der Festnetz-Tel.-Nr.: 03375/262145.

Damit es gar nicht erst zu Befall und solchen Beeinträchtigungen kommt, ist es ratsam, dass jeder Eigentümer von Eichenbäumen jetzt schon seine Bäume wieder aufmerksam nach geschlüpften Larven absucht. Die typischen Nester (Gespinnste), die gerne in Astgabeln oder am Stamm (sog. Ruheplätze) entstehen, bilden sich etwa ab dem 5. Larvenstadium. Die Nahrungssuche der Tiere erfolgt nachts und trifft Knospen und Blätter mehrerer Eichenarten. Im älteren Larvensta-



Foto: Ulf Starke

dium sind die „Prozessionen“ der Raupen - woher auch der Name stammt - in langen Kolonnen in den befallenen Pflanzungen zur Nahrungssuche auch tagsüber gut zu beobachten. Sie verlaufen ggf. sogar über Straßen und Plätze von Baum zu Baum. Ab Mitte Juni erfolgt dann in der Regel die Verpupung. Die Kokons der einzelnen Raupen werden im Nest wabenartig zusammengespinnnet. Auch das nähere Umfeld von Eichen ist in die Beobachtungen einzubeziehen, da Gespinnster manchmal auch vom Baum abfallen können. Die am Baum fest haftenden wie auch abgefallene Nester sind am sichersten auf mechanische Art und Weise zu bekämpfen, wozu möglichst dafür ausgebildete professionelle Fachleute (Fachfirmen) heranzuziehen sind. Dabei saugen diese - mit Spezialgeräten und Schutzkleidung ausgestattet - zum Zweck der Beseitigung der oben beschriebenen Brennhaare der Raupen mit ihren allergieauslösenden Stoffen, die gesamten Nester nebst ihrer Brut ab. Dies geschieht meist bis spätestens Mitte Juni, bevor ein Ausfliegen der dann entwickelten Falter beginnt. Wir bitten daher auch alle Bürgerinnen und Bürger um Aufmerksamkeit und um Mitteilung zu erspähten Nestern oder wenn solche Prozessionen beobachtet werden, damit rechtzeitig entsprechende Maßnahmen zur Bekämpfung auch seitens der Stadt Wildau in die Wege geleitet werden können.

Ansprechpartner der Stadt sind Herr Starke unter Tel.: 03375/505458 und in Vertretung Frau Kühn unter Tel.: 03375/505462 und per E-Mail: u.starke@wildau.de bzw. h.kuehn@wildau.de.

Ulf Starke  
Bauverwaltung/Facility Management

## Kurpark Wildau



Foto: Silke Joksch

Bereits im Herbst vorigen Jahres berichteten wir an dieser Stelle von den begonnenen Arbeiten und geplanten Vorhaben im Kurpark.

Mittlerweile stehen die ersten dringenden Arbeiten zur Herstellung der Verkehrssicherheit an den Hauptwegen kurz vor ihrem Abschluss. Mit Wirkung des gesetzlichen Verbotes, vom 1. März bis 30. September eines Jahres zum Schutz der Nist-, Brut- und Lebensstätten insbesondere für Vögel keine Störungen in deren Lebensbereichen vorzunehmen, müssen diese Arbeiten Ende Februar eingestellt und bis zum Herbst ausgesetzt werden. Das verlangt also, dass weitere Fäll- und Rodungsarbeiten an Gehölzen ab März und der beginnenden Vegetationszeit erst einmal nicht mehr weiter durchgeführt werden. Bis dahin ist geplant, noch letzte Gefahrenbäume in den Arealen, die zu den direkten Anwohnern benachbart sind, zu entnehmen oder zumindest einzukürzen und herumliegendes Astmaterial noch weiter zusammen zu räumen. Komplette aus dem Kurpark entfernt werden sollte das Material aber nicht, da dies zum einen sehr kostenintensiv ist, vor allem aber, weil dieses Kronenmaterial, wenn es z.B. aufgehäuft wird, einen hervorragenden Rückzugsort für eine Vielzahl von Vögeln, Kleinsäugetieren und Insekten bietet. „Unaufgeräumte Ecken“ sind für unsere heimische Fauna eine unersetzbare Lebensgrundlage. Gerade jetzt, wo es der dramatische Artenrückgang bei unseren Singvögeln und bei den Insekten - was im kausalen Zusammenhang steht - auch schon in die Schlagzeilen geschafft hat, sollte darauf besonderes Augenmerk gelegt werden. Dafür kann auch das angefallene Schnittmaterial aus den letzten Arbeiten gute Verwendung an Ort und Stelle finden.

Die in ähnlicher Manier schon früher eingerichteten und noch vorhandenen Nistplätze sollen wieder etwas „ertüchtigt“ werden, wofür

auch das noch weiter vorhandene Material vor Ort am besten geeignet ist und zusammengetragen wird. Ein anderer Teil des Schnittmaterials soll in den alten Schießgräben zum Verrotten verbleiben und dort seinen ökologischen Nutzen entfalten. Nach Abschluss dieser Winterarbeiten werden konzeptionelle Arbeiten folgen, wie die Erneuerung von Informations- und Schautafeln sowie von Bänken einschließlich einer seniorengerechten, bequemerer Ausgestaltung. Diese Arbeiten können auch im Sommerhalbjahr durchgeführt werden. Wege werden zunächst in einigen Bereichen besucherfreundlicher und der Kurpark als Erholungswald damit hoffentlich wieder für Alle noch ein Stück erlebbarer werden.

Es bleibt abzuwarten, wie der Kurpark sich über die Vegetationsperiode und den Sommer von den notwendigerweise durchgeführten Arbeiten, die z.T. auch einen krassen Eingriff verlangten, erholen und entwickeln wird. Auf alle Fälle stellen die verschiedenen Vorhaben im Kurpark einen dynamischen Prozess aus verschiedenen Bausteinen dar, wo auch eine natürliche oder zumindest naturnahe Entwicklung zugelassen sein sollte und wo sich ein ausgewogenes und akzeptables Gleichgewicht zwischen Ökologie/Naturschutz einerseits und der Erholungsnutzung und dem Auge des Betrachters mit einem eher individuellen Verständnis von Naturästhetik andererseits einstellen kann.

Ihre Meinung, Anregungen und Vorschläge zur möglichen weiteren Entwicklung und Gestalt des Kurparkes sind weiterhin sehr willkommen und hilfreich und gerne an Frau Joksch unter der E-Mail-Adresse: s.joksch@wildau.de oder unter der Telefon-Nr.: 03375/505417 in der Stadtverwaltung Wildau zu richten.

Silke Joksch  
Bauverwaltung/Facility Management

## Öffentliche Grünflächen – mehr Artenreichtum auf Blühwiesen



Foto: Ulf Starke

Im Herbst 2017 wurde eine Studie veröffentlicht, wonach der Insektenbestand in Deutschland seit 1989 insgesamt um 75 Prozent abgenommen hat. Dies ist eine erschreckende Zahl, wenn man bedenkt, welche wichtigen Stellenwert die Insekten in der Natur aber z.B. auch für die Landwirtschaft haben. Auch wurden auffallende Unterschiede in den verschiedenen Regionen beobachtet. So konnte deutlich festgestellt werden, dass sich auf Flächen, die naturbelassen oder naturnah bewirtschaftet werden, ein merklich vielfältigeres Artenspektrum und erheblich höhere Populationsdichten erhalten konnten.

Der Insektenrückgang hat dramatische Folgen in erster Linie für unsere Singvögel. Für Pflanzen, die auf die Befruchtung durch Insekten - wie z.B. Bienen - angewiesen sind, hat das verheerende Auswirkungen. In China sind z.B. in manchen Bezirken die Bienen so dezimiert, dass auf Obstplantagen versucht wird, die Bäume per Hand durch hohen Einsatz menschlicher Arbeitskraft zu bestäuben.

Insekten brauchen Wiesen voller verschiedener Kräuter und Blüten sowie Sträucher, Unterholz und kleine Baumgruppen. Zu sehr „aufgeräumte“ Grünflächen, wo z.B. durch zu häufiges Mähen gar keine Blühphasen ermöglicht werden und eine Rasenmonokultur entsteht, können dann nicht mehr in ausreichendem Maße als Lebens- oder Nahrungsraum dienen. Um aber den Insekten zu helfen, wäre es sinnvoll, den Rasenaufwuchs mit all seinen Wild-

kräutern länger und damit das Erblühen zuzulassen oder auch einmal Brennnessel-, Laub- oder auch Reisisganhäufungen zu akzeptieren. Damit könnten wir alle einen zumindest kleinen Beitrag für den Erhalt der Artenvielfalt leisten.

Selbst in der Stadt Wildau mit ihren relativ wenigen Grünflächen sollten wir uns deshalb darum kümmern, dieser fatalen Entwicklung des Artenschwunds entgegenzuwirken. Wenn sich auf städtischen Grünflächen geeignete Standorte finden lassen - wie z.B. im Stadtgarten östlich vom Marktplatz - soll nun versucht werden, dass sich unter den dortigen (Obst-) Bäumen eine Blühwiese entwickeln kann. Allerdings darf dann das Gras nicht mehr wie ein Sportrasen permanent kurz getrimmt werden.

Auch sind wir bemüht, weitere geeignete Flächen zu finden - wie auch das Verständnis für ein solches Vorgehen im Zusammenhang mit der Pflege der öffentlichen Grünflächen.

Wir könnten damit einen - wenn auch kleinen - Beitrag für die Sicherung der Biodiversität auch in einem städtischen Umfeld leisten und bitten daher um Zustimmung und Unterstützung.

Die Natur könnte ein Stück Lebensraum zurückgewinnen!

Silke Joksch  
Bauverwaltung/Facility Management

## „Wir haben es satt“

Zum Auftakt der „Grünen Woche“ in Berlin forderten 33.000 Menschen zur Agrardemo lautstark mit Kochtopf-Konzerten, Trommeln und einem gigantischen Aufschrei die kommende Regierung wiederholt auf: „Agrarwende jetzt!“

Die Brandenburger Imker versammelten sich unter der toten Riesensbiene, welche am Hauptbahnhof über den Köpfen schwebte. Das Bienensterben und 76 Prozent weniger Flug-Insekten, weniger Schmetterlinge, Hummeln, Käfer und Vögel im Vergleich zum Zustand vor 30 Jahren macht nicht nur uns Brandenburger Imker so wütend.

Diese Zahl hat eine Ursache: Die Interessen-Politik-Deutschlands, die Agrarindustrie! Unsere Lebensgrundlage wird zerstört, die Agrarindustrie verursacht Krebs und tötet! Und dieser Einstieg muss mit dem Ausstieg aus der Pestizid-Nutzung beginnen! Glyphosat vernichtet alles was auf den Feldern wächst, die so genannten „Unkräuter“ und unsere Insekten und Vögel verhungern. Zum besseren Verständnis: Glyphosat wurde mit der Erstzulassung als Rohrreineriger für Industrieanlagen zum Einsatz gebracht.

Nicht nur dieser Bienenkiller setzt unseren Bienen zu. Wir Imker vom Imkerverein Friedersdorf wehren uns redlich und bemühen uns seit Jahren, unsere fleißigen Bienen am Leben zu erhalten. Aber wenn uns der Landwirtschaftsminister so in den Rücken fällt, dann ist es Verdrach an Mensch und Tier und dessen Gesundheit. Schmidt scheint mächtig stolz auf seinen Alleingang in Brüssel zu sein, wie er Glyphosat in Brüssel und damit den Profit von „Monsanto“ durchgesetzt hat. Und genau diesen Konzern haben wir gewaltig satt!

Hunderte von Kilometern waren Landwirte nach Berlin zu unserer Demo gefahren und trotzdem bleibt der Weg zur Agrarwende weit. Es ist zum Weinen, wenn man von Schmerzen, Leiden und Schäden hören muss, welche den Tieren in einem der reichsten Länder der Welt angetan werden. Die Wirtschaftlichkeit der Nutztiere darf kein Grund sein, z.B. Schnäbel zu stützen, Schwänze abzuschneiden oder den Kühen die Hörner abzutrennen, um nur einige zu nennen.

Die Massentierhaltung gehört für immer abgeschafft! Exportweltmeister Deutschland, unter anderem „Wiesenhof“, verschifft auf



Foto: Michael Zobel

weiten Wegen nach wie vor Geflügel nach Afrika und zerstört dort die Lebensgrundlage der Bauern. Das ist längst bekannt und trotzdem:

Gewinn und Gewinnmaximierung um jeden Preis dorthin und die „Geiz ist geil“-Mentalität dahin, es ergibt keinen Sinn!

Zum 8. Mal fand diese Demo statt und es gibt erste Erfolge! Vor zwei Jahren konnte niemand das sperrige Wort Glyphosat - und jetzt ist das Monsanto-Gift zu einer großen politischen Auseinandersetzung der großen Koalition geworden.

Letztes Jahr demonstrierten wir für ein Verbot von Gentechnik - und jetzt steht es im Sondierungspapier der GroKo. Bitte helft unseren Bienen! Pflanzt jetzt Krokoszwiebeln, setzt Blüthengehölze dazu (siehe Internetseite [www.imkerverein-friedersdorf.de](http://www.imkerverein-friedersdorf.de)).

Bitte lasst die Robinien stehen. Die Blüten der Robinie sind fast die einzige Nahrungsquelle um die Sommerzeit. Klee nicht radikal abmähen, sondern kleine Kleetepiche stehen lassen. Das sieht so hübsch aus und die Bienen naschen das ganze Jahr davon.

Gegen die Monokultur und den damit verbundenen Nahrungsmangel für die Bienen könnten alle somit einen kleinen Beitrag leisten.

Und vielleicht sehen wir uns zur Demo im nächsten Jahr. Nur so können wir etwas bewirken, das Land voran bringen. Denn wir müssen dran bleiben, so lange es weltweit Lobby-Giganten wie Monsanto und Bayer gibt.

Evelyn Heller-Zobel

## Das Walderlebnis im Dahme-Seenland

## Tourismusverband präsentierte sich erfolgreich auf der Grünen Woche



Foto: Tourismusverband Dahme-Seen e.V.

Mit einem lebhaften Bühnenprogramm präsentierte sich der Tourismusverband Dahme-Seen e.V. am 26. Januar traditionell den Besuchern der Grünen Woche in Berlin. Auf dem Messegelände unter dem Funkturm flanierten wieder tausende Besucher durch die Brandenburg-Halle. Mit Informationen rund um das Dahme-Seenland, einer Fotoshow sowie Interviews mit Persönlichkeiten aus der Region gestaltete der Tourismusverband den Nachmittag. Die rbb-Moderatoren Claudia Heber und Ralf Jußen führten durch das Programm. Im

Vordergrund standen kulturelle Angebote rund um das Thema Wald erleben im Dahme-Seenland. Revierleiterin Monika Stiehl stellte den von ihr entwickelten Kinderwald in Märkisch Buchholz vor. Speziell für die Bedürfnisse von Kindern wurden eine Schutzhütte, Baumstämme zum Klettern und Balancieren, ein Wald-Theater, ein Hochsitz und ein Insektenhotel errichtet. Als echter Geheimtipp entpuppte sich das Märkische Haus des Waldes in Gräbendorf. Leiterin Ute Fiskal erzählte begeistert, wie Kinder in der „Hirschkäferwelt“ selbst zum Krab-

beltier werden können. Bei weiteren Walderlebnisstationen können große und kleine Besucher den Wald mit allen Sinnen erleben. Tim Ness, Leiter der Landeswaldoberförsterei Hammer, berichtete von einem in Deutschland nahezu einzigartigen Angebot. Die literarische Wanderung „Lesefährte Waldweisen“ entführt den Naturliebhaber in beschauliche Waldgebiete teils unmittelbar in Ufernähe der „Dahme“. Entlang des gesamten Weges sind 50 kleine Tafeln mit Zitaten aus allen Arten der Literatur zum Thema „Wald“ aufgestellt. Falls bei den vielen Erlebnissen im Dahme-Seenland doch mal Müdigkeit aufkommen sollte, hatte Kräuterfee Robanna vom Kräuter- und Naturhof aus Kolberg die richtigen Tipps für müde Wanderer parat. Wären Sie darauf gekommen, dass ein Tannenzapfen prima für eine wohltuende Rückenmassage genutzt werden kann? In ihrem Hofladen in Kolberg verkauft sie, gemeinsam mit ihrem Mann, viele handgefertigte Naturprodukte aus heimischen Kräutern. Dass ein Ausflug ins Dahme-Seenland nie ohne Wasser auskommt, bewies Steve Reusche von „Dahme-Floss“. Während es in der Branden-

burghalle hektisch zugeht, berichtete Inhaber Steve Reusche, dass man mit einem Floß auf den Gewässern des Dahme-Seenlands richtige Entschleunigung finden kann. Doch was wäre ein Auftritt bei der Grünen Woche ohne kulinarische Highlights. Uwe Seibt vom Tourismusverband Dahme-Seen e.V. stellte die neue Broschüre „Gastronomie & Freizeit im Dahme-Seenland“ vor. „Wer wissen möchte, wie unser Dahme-Seenland schmeckt, findet in dem Heft die richtigen gastronomischen Adressen.“ Volle Reihen vor der Bühne bewirkten auch die Auftritte der Musiker aus dem Dahme-Seenland. Thomas Seyer „Der Brandenburger“ präsentierte sein „Dahmelied“. Frank Pianopur begeisterte das Publikum mit Hits von Elton John, Fats Domino und Udo Jürgens. Als Überraschung präsentierte er abschließend seinen neuen Song - den Dahme-Seenland-Walzer. Mark Voice faszinierte viele Zuhörer durch seine authentischen Imitationen von Herbert Grönemeyer über Louis Armstrong bis Udo Lindenberg.

Uwe Seibt  
Tourismusverband Dahme-Seen e.V.

## Ideen für Ausflüge im neuen Jahr

## Neue Broschüren für das Dahme-Seenland erschienen

Pünktlich zum Jahresbeginn veröffentlichte der Tourismusverband Dahme-Seen e.V. wieder neue Broschüren. Das Gastgeberverzeichnis für das Dahme-Seenland erschien in einer neuen Auflage für 2018. Wie gewohnt stellt es verschiedenste Beherbergungsmöglichkeiten vom Hotel über Ferienwohnungen und Campingplätze bis hin zu Urlaub auf dem Hausboot vor. Mit Hilfe einer großen Übersichtskarte können die Gäste der Region ihren Urlaub planen.



Bild: Tourismusverband Dahme-Seen e.V.

Eine neue Wanderbroschüre stellt die schönsten Wege im Landkreis Dahme-Spreewald vor. Die schönen und reizvollen Regionen des Landkreises Dahme-Spreewald lassen sich auch im Winter wunderbar entdecken. Dabei kann man etwas für die Gesundheit tun und auch mal ohne Auto unterwegs sein. Jede der 15 Touren wird auf einem übersichtlichen Kartenausschnitt dargestellt. Neben ausführlichen Informationen zu Anbindungen an Bus und Bahn geben die Autoren Empfehlungen zu Museen, Cafés, Gaststätten und Sehenswürdigkeiten entlang des Weges. Natürlich darf der kulinarische Genuss nicht zu kurz kommen. In der Region gibt es mittlerweile eine

Vielzahl an Restaurants mit moderner und regionaler Küche. Die neu aufgelegte Broschüre „Gastronomie & Freizeit im Dahme-Seenland“ enthält neben Empfehlungen für Restaurants auch Ausflugs- und Tourentipps.

Die neuen Broschüren sind kostenlos in der Touristinformaton Dahme-Seenland am Bahnhof Königs Wusterhausen erhältlich. Sie können auch unter Tel. 03375/252025 oder auf [www.dahme-seen.de](http://www.dahme-seen.de) bestellt werden.

Uwe Seibt  
Tourismusverband Dahme-Seen e.V.

## Regentropfen



Foto: Gisela Michailov

Regentropfen pochen leise,  
beflügeln meine Fantasie.  
Sie spielen ihre eig'ne Weise,  
nur wer Musik mag, höret sie.

Die kleinen Tropfen perlen zart  
zu einer sanften Melodie,  
mit großen Tropfen dann gepaart  
ergibt es eine Sinfonie.

Wenn sich die Tropfen so ergießen,  
dann mag ich gern' am Fenster steh'n,  
wenn durch das Nass noch Blumen sprießen,  
dann find' ich auch den Regen schön.

Copyright by Eleonore Gondek

## Jetzt offiziell in Wildau zu Hause

Nach 24 Jahren Heimat im Nachbarort Königs Wusterhausen hat die Suchtberatung LDS eine neue Heimat in Wildau gefunden und ist bereits im Oktober letzten Jahres in die direkte Nachbarschaft zur Technischen Hochschule gezogen.

Organisiert und durchgeführt wird die Suchtberatung im Auftrag des Landkreises Dahme-Spreewald vom sozialen Träger Tannenhof Berlin-Brandenburg. Dieser gehört mit einem Netzwerk von rund 20 Einrichtungen in Berlin und Brandenburg zu den großen Suchthilfe-Anbietern in dieser Region.

## Das Tannenhof-Netzwerk in Stadt und Land

Neben den stationären und teilstationären Therapieeinrichtungen für Suchtkranke und ihre Familien in Berlin und dem Umland betreibt der Tannenhof Berlin-Brandenburg in mehreren Landkreisen auch die ambulanten Suchtberatungsstellen: Neben dem Standort Wildau für LDS sind dies die Suchtberatung für die Stadt Cottbus und Umland, die Stadt Forst im LK Spree-Neiße sowie Neuruppin, Kyritz und Wittstock für das Ostprignitz-Ruppiner Land.

## Wildau, seine Außenstellen und die neue Chat-Beratung

Der Hauptsitz der Suchtberatung LDS ist nun also die Halle VII auf dem ehemaligen Schwermaschinenbaugelände, direkt neben der Mensa der Technischen Hochschule. Zur Suchtberatung LDS gehören aber auch die zwei Außenstellen in Lübben und in Luckau.

Mit dieser Verteilung über drei Standorte soll eine möglichst umfangreiche Verteilung der ambulanten Suchthilfeleistungen gewährleistet werden. Neu beim



Foto: Michael Leydecker

Tannenhof Berlin-Brandenburg ist – ausgehend vom Standort in Wildau – das Angebot der Online-Suchtberatung (per Webchat über [www.tannenhof.de](http://www.tannenhof.de)). Hier können sich alle Menschen melden, die während der Öffnungszeiten der Beratung keine Zeit haben oder erstmal nur im Internet Kontakt aufnehmen wollen.

## Ein Team für direkte Hilfe vor Ort

Das Team der Suchtberatung LDS bietet ein umfassendes und auf direkte Hilfe und Unterstützung ausgerichtetes Angebot an. Dazu gehören:

- Beratung für Betroffene, Angehörige und Familien,
- begleitende und aufsuchende Sozialarbeit zur Abstinenzunterstützung,

- spezifische Prävention und Beratung für Jugendliche und junge Erwachsene,

- Beratung bei Vermittlungshemmnis, Sucht in Kooperation mit dem örtlichen Jobcenter,

- Netzwerk pathologisches Glücksspiel für Spieler und ihre Angehörigen,

- Kooperation mit Ärztinnen und Ärzten, Gesundheits- und Jugendamt sowie sozialen Einrichtungen im Rahmen der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaften und

- Öffentlichkeitsarbeit in Schulen und Betrieben.

Dazu kommen noch ganz spezifische Themen bzw. Beratungsangebote:

- ambulante Therapie und ambulante Nachsorge,

- Adipositas-Beratung und Sportgruppe für Kinder und Jugendliche,

- betreutes Einzelwohnen in Wohnungen des Tannenhof Berlin-Brandenburg,

- zielgruppenspezifische Prävention in Kooperation mit der überregionalen Fachstelle für Suchtprävention,

- psychologische MPU-Vorbereitung in Einzel- und Gruppensprachen und

- angeleitete Gruppenarbeit für Betroffene und Angehörige in der Selbsthilfe.

## Die Suchtberatung LDS ist für Sie da

Neben der Chat-Beratung ist die Suchtberatung in Wildau natürlich auch ganz klassisch durch einen Besuch vor Ort, telefonisch oder per Mail zu erreichen:

Suchtberatung LDS  
Hochschulring 2 (Halle VII)  
15745 Wildau  
Fon: 03375 / 24 66 - 170  
Fax: 03375 / 24 66 - 199  
E-Mail: [suchtberatung-lds@tannenhof.de](mailto:suchtberatung-lds@tannenhof.de)

Zu diesen Öffnungszeiten sind immer qualifizierte Beraterinnen und Berater vor Ort erreichbar, um Hilfesuchenden mit Rat und Tat zur Seite zu stehen:

Mo.: 10 – 12 Uhr  
13 – 17 Uhr

Di.: 09 – 12 Uhr  
13 – 18 Uhr

Mi.: 13 – 16 Uhr

Do.: 09 – 12 Uhr  
13 – 16 Uhr

Fr.: 09 – 12 Uhr

Boris Knoblich  
und Michael Leydecker  
Suchtberatung LDS

**Familienladen Seifenblase**  
Karl-Marx-Straße 114 | 15745 Wildau | [info@seifenblase.kjv.de](mailto:info@seifenblase.kjv.de) | Träger KJV e.V.

**Sport für Frauen „Power Fitness“** | mittwochs | 20.00 – 21.00 Uhr  
Die Sportkurse sind eine lockere Einladung an alle Frauen, die sich neben dem alltäglichen Familien- und/oder Berufsalltag selbst etwas Gutes tun möchten. Angeleitet wird der Kurs von einer Ehrenamtlichen (zertifizierte Fitnesstrainerin & selbst Mutter von drei munteren Jungen & berufstätig). Bitte mitbringen: bequeme Sport Sachen. Kosten pro Termin: 2 Euro.

Jana Nicolei  
Ehrenamtskoordinatorin Familienladen „Seifenblase“  
[www.seifenblase.kjv.de](http://www.seifenblase.kjv.de)  
Facebook: [familienladen.seifenblase](https://www.facebook.com/familienladen.seifenblase)

## Kompetente und liebevolle Pflege aus einer Hand mit dem bewährten Team der Hauskrankenpflege „Viola Wolfgramm“

Das Team der Hauskrankenpflege „Viola Wolfgramm“ und ihre Inhaberin Claudia Zilm können auf ein aufregendes und erfolgreiches Jahr 2017 zurückblicken und ziehen Bilanz.

Viele gesetzliche Voraussetzungen haben sich zum 01.01.2017 geändert. Insbesondere die Umstellung der Leistungen der Pflegeversicherung von Pflegestufen in Pflegegrade und die damit einhergehenden finanziellen Mehrpotentiale bedeuteten eine neue Herausforderung und ein Umdenken. Zusätzlich zu diesen Änderungen verbesserte sich auch das Leistungspotential für Betreuungs- und Entlastungsleistungen. Nicht außer Acht zu lassen ist hierbei auch das neue Klientel des Pflegegrades 1, das zunehmend Leistungen in Anspruch nehmen wird.

Insbesondere Leistungen wie Spaziergänge, diverse Beschäftigungsmöglichkeiten und Begleitungsaktivitäten, aber auch Tätigkeiten der Hauswirtschaftspflege werden nun vermehrt als Ergänzung zu grundlegenden Leistungen wie der pflegerischen- und



Foto: Dr. Detlef Hansel

behandlungspflegerischen Versorgung erfragt und bedient.

Auch die Beratung rückt zunehmend in den Fokus der Tätigkeiten der Hauskrankenpflege und hat sich zu einem festen Standbein etabliert. Eine individuelle und umfassende Beratung ist ausschlaggebend, um dem Pflegebedürftigen und seinen Angehörigen den Wunsch, so lange wie möglich in seiner Häuslichkeit verbleiben zu können, zu erfüllen. Frau Bar-

bara Matschke, stellvertretende Pflegedienstleiterin und ausgebildete Pflegeberaterin, kommt diesem Wunsch gerne nach, indem sie über alle Möglichkeiten und Unterstützungen (z.B. Hilfsmittelversorgung, eventuelle Anpassungen des Wohnumfeldes), die die Pflege und Betreuung in der Häuslichkeit ermöglichen, fachkundig berät.

Durch die genannten Neuerungen und Verbesserungen eröffneten

sich viele neue Perspektiven in dem Aufgabengebiet eines ambulanten Dienstes, was nachhaltig auch die Entwicklungsmöglichkeiten für Angestellte im Gesundheitswesen erweitern wird.

Das Team der Hauskrankenpflege hat einen guten Weg gefunden, um dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken. Es wird viel Wert auf ein ausgeglichenes, harmonisches und konstruktives Miteinander gelegt. Jeder einzelne Mitarbeiter erhält seine persönliche Wertschätzung, wird gefördert und kann sich im Unternehmen entwickeln. Auch Neu-Qualifizierungen bei Quereinsteigern in die Pflege oder persönliche Weiterqualifizierungen als Ergänzung zum bereits vorhandenen Erfahrungsschatz werden von Frau Zilm unterstützt. Work-Life-Balance ist für die Teammitglieder schon längst kein Fremdwort mehr und wird von jedem Einzelnen erlebt und gelebt. „Ruhe und Arbeit müssen im Einklang sein, wenn man in einem sozialen und so sensiblen Bereich wie der Pflege arbeitet.“

Claudia Zilm



DIREKT AM S-BAHNHOF.

Friesenstraße 2  
15738 Zeuthen  
Tel. 033762/862000  
www.hap-zeuthen.de

Öffnungszeiten:  
Mo 8-12h und 13-16h  
Di, Do 13-19h  
Mi, Fr 8-12h

HAUS  
ARZT  
PRAXIS  
ZEUTHEN

Janina  
Böhm

## KIEFERORTHOPÄDIE FÜR KINDER, JUGENDLICHE & ERWACHSENE

IHRE KIEFERORTHOPÄDEN  
IN SCHULZENDORF  
AM RATHAUS  
UND UMGEBUNG

0 33 762 - 462 550  
www.adentics.de

ADENTICS®  
DIE KIEFERORTHOPÄDEN

## Tanztherapie – mit Bewegung gegen Depression und Co.



Foto: Nadin Lehmann (mirada-fotografie)

„ich hab getanzt heut Nacht ...“ nicht nur Eliza Doolittle in „My Fair Lady“ kann ein Lied darüber singen. Eine durchtanzte Nacht macht oft glücklich, zufrieden und ausgeglichen. Auch andere Arten der Bewegung kennen das Auspowern, den Kopf frei machen und den Wohlfühlfaktor nach Beendigung des Trainings. Das passiert einfach so. Und genau darum funktioniert Tanztherapie bei Depressionen, Suchtkrankheiten und weiteren psychischen Erkrankungen.

Also tanzen? Ja. Doch genau das machen Menschen in der Regel nicht, wenn sie sich psychisch belastet fühlen oder nicht mehr in der Lage sind, die Kraft für alltägliche Aufgaben aufzubringen. Die Klammer der Krankheit führt oft in die Bewegungsarmut bis hin zur Erstarrung, was übertragen für alle Bereiche des persönlichen Lebens gilt.

Tanztherapie ist eine bewegte Psychotherapie, die versucht, die Patienten wieder in Bewegung zu bringen, d. h. nichts anderes, als

die Wahrnehmung von sich Selbst (wieder) mit positiven Gefühlen zu besetzen.

Das Leben und sich persönlich darin mit positivem Gedankengut zu verbinden, ist für viele Menschen nicht leicht. Angst vor Unbekanntem ist allgegenwärtig. Die Angst kann einerseits sehr lähmen, sie macht aber auch aktiv, indem sie angenommen wird und man versucht, das Problem zu meistern. Diese Fähigkeit wird in frühester Kindheit erworben und ist damit enorm individuell aber auch störungsfähig.

Das Leben in der Moderne, sprich in unserer hochtechnisierten Welt, hat leider nur noch wenig mit Körperlichkeit zu tun, sondern eher mit dem Funktionieren wie eine Maschine. Moshé Feldenkrais drückt das passend so aus: „In dem – im großen und ganzen positiven – Bestreben, das Leben der Gesellschaft zu verbessern, werden in unserer Zeit die einzelnen Menschen, aus denen die Gesellschaft besteht, vergessen, vernachlässigt, übergegangen.“ Das hat enorme Folgen für die Gesundheit des Einzelnen, als Gesamtheit von körperlichen, geistigen und seelischen Wohlbefinden.

Diese Balance wieder herzustellen, den inneren Maßstab für Entscheidungen in den eigenen Körper zu holen, sich von bewussten und unbewussten Abhängigkeiten zu befreien, das kann Tanztherapie. Sie setzt nicht im Kopf an, sondern fängt an, den Körper zu bewegen. Das hat nichts mit dem Erlernen von Tänzen zu tun. Es geht um Beobachtung, Wahrnehmen innerer und äußerer Bewegungen, um Wertschätzung dessen, was ist und die Wahrnehmung von Gefühlen. Der Körper darf als Ausdrucksmittel erlebt und angenommen werden, als Quelle von Kraft, Inspiration und Kreativität. Die therapeutische Begleitung hilft, mit den Wahrnehmungen fertig zu werden, diese bewusst zu machen und in das eigene Leben zu integrieren. Das dauert seine Zeit, aber es lohnt sich. Richten wir uns auf, jeder Mensch ist ein Tänzer.

Gerne berate ich Sie kostenlos. Schreiben Sie eine mail an karin.paul@egosano.de oder rufen Sie an: 0171/3176385.

Karin Paul  
Dipl. Kulturwissenschaftlerin / Heilpraktikerin / Tanztherapeutin

## MyImpuls – Ihr EMS-Studio Schwitzen unter Strom

**Effektiv und intensiv – in 20 Minuten den gesamten Körper trainieren!**

Elektronische Muskelstimulation (EMS) löst durch elektrische Impulse Muskelkontraktionen aus – eine der innovativsten und effektivsten Trainingsmethoden des 21. Jahrhunderts!

Das Training ist nicht mit herkömmlichem Kraftsport zu vergleichen.

Es gibt viele Vorteile:

- Umfangsreduzierung
- Muskeltraining
- Stärkung des Beckenbodens
- Verbesserung der Haltung
- Reduzierung von Rückenschmerzen

Mit MyImpuls wird somit ein **20-Minuten-Ganzkörpertraining** möglich, das dem Anspruch unserer Zeit gerecht wird.

Dank der individuell einstellbaren Impulse bringen unsere Personaltrainer Ihren Körper richtig ins Schwitzen und Sie damit Ihren Zielen näher! Und auch für die,

die nicht schwitzen wollen, bietet MyImpuls interessante Anwendungsmöglichkeiten – von Stoffwechsellaktivierungen und EMS-Massagen bis hin zu Regenerationsförderungen.

Als perfekte Ergänzung zu Ihrem körperlichen Training bieten wir Ihnen eine umfangreiche Ernährungsbetreuung an.

Nutzen Sie den unten stehenden Gutschein für **zwei kostenlose Probetrainingseinheiten!** (Den Gutschein bitte zum ersten Training mitbringen.)

Melden Sie sich hierfür an unter:

Tel.: 0152 533 87 902  
mail@myimpuls.net  
www.myimpuls.net

Sie finden uns im Seehotel, Fontaneallee 27-28, 15738 Zeuthen.

Sollten Sie noch Fragen haben, stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Ihr Jens Schulze  
MyImpuls – Zeit für Veränderung!

**MYIMPULS**  
PERSONAL TRAINING 30

2x kostenloses Probetraining

Ihr persönliches EMS-Studio

im Seehotel Zeuthen  
Fontaneallee 27

Tel. 0152 / 533 87 902

mail@myimpuls.net  
www.myimpuls.net

GUTSCHEIN

## FIVE-Training – perfekte Dehnung

Wir vom Wildorado-Fitnessclub möchten Sie auf eine Besonderheit im Fitness-Gerätetraining aufmerksam machen. Wir sehen uns nicht nur als Sporteinrichtung, in der Kraft- oder Ausdauertraining durchgeführt werden kann. Vor allem auch Konzepte zur Förderung der Gesundheit unserer Kunden werden als oberste Priorität unserer Kunden angesehen. Aus diesem Grund haben wir einen neuen Geräte-Parcours zum Thema Beweglichkeit und Fascientraining geschaffen.

Ab März beginnen wieder unsere von der Krankenkasse bezuschussten Rückenurse nach dem FIVE-Konzept. Seien Sie dabei und erfahren Sie mehr darüber, warum Sie mehrmals täglich Rückwärtsbewegungen machen sollten, wie die Muskeln mit FIVE stärker werden, weshalb wir laut Evolution gar nicht so viel sitzen sollten und warum FIVE auch präventiv eingesetzt werden kann. Sie erleben, wie Sie Ihre Gelenke und Ihre Fascien durch das FIVE-Beweglichkeitstraining fit und gesund halten können.

### Unsere Schwerpunkte:

- Das FIVE-Training – unsere Antwort auf Rücken- und Gelenkprobleme
- Fit und beweglich mit FIVE – auch Arthrose geeignet
- Beweglichkeit als optimale Ergänzung zu Kraft- und Ausdauertraining
- Fascientraining – der aktuelle Hype in der Fitness- und Gesundheitsbranche

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

**Wir erwarten Ihren Besuch!**




**FIVE-Training -  
perfekte Dehnung**  
neue Kurse ab März



Bewegungskurs nach § 20, wird mit bis zu 80% von den Krankenkassen bezuschusst

Jahnstraße 30  
15745 Wildau

☎ 03375 468 99 11  
www.wildorado.de



## Elternnachmittag in unserer Kneipp-Kita „Zwergenland“



Foto: Nancy Reichwald

Am Nikolaustag erhielten auch die Eltern der „Wasserwichtel“ die Möglichkeit, ihre Sprösslinge in Aktion zu erleben und sich in ge-

selliger Runde auszutauschen. Bei Snacks, Kinderpunsch und einem wunderschönen Weihnachtsprogramm wurden nicht nur die Herzen der Eltern ganz warm.

Im Anschluss der Vorführung hat die Weihnachtsfee Doreen die Kinder mit selbstgemachten Schneemännern und -frauen überrascht. Hierfür gilt unser besonderer Dank Monica Brinkmann, die diese in liebevoller Heimarbeit mit ihren Zauberhänden gehäkelt hat.

Wir, die Eltern der Wasserwichtel, möchten uns bei Birgit und Doreen von Herzen bedanken! Nicht nur für diesen wunderschönen Nachmittag, sondern auch für jedes liebevolle Tür- und Angelgespräch, liebe Gesten und ihre tolle Arbeit mit unseren Kindern, die über ihre Pflicht stets hinausgeht.

Wir freuen uns aufs Jahr 2018 mit Euch und wünschen Euch alles Liebe.

Eure Wasserwichteleltern

## Weihnachten in der Kita „Zwergenland“



Foto: Birgit Scherret

Am 15.12.2017 kam überraschend der Weihnachtsmann zu uns. Unser Besuch hatte viel zu erzählen und wir haben gespannt zugehört. Dann endlich war es soweit, der Weihnachtsmann holte seinen großen Sack mit Geschenken heraus.

Wir bedanken uns recht herzlich beim Hockeyverein Königs Wusterhausen, sowie bei Sebastian von der Fire und Ice Bar in Wildau.

Ein riesengroßes Dankeschön auch an unseren Weihnachtsmann, Herrn Uwe Kretschmar, der nicht nur die Kinderaugen hat leuchten lassen, sondern auch uns total fasziniert hat.

Birgit & Doreen  
Erzieherinnen der Gruppe Wasserwichtel

## Neue Kindertagespflege „Villa Sonnenschein“



Foto: Silvana Klinger (Fotostudio Schaugenauhin)

Liebe Eltern,

mein Name ist Kerstin, ich bin Tagesmutter in der Villa Sonnenschein. Seit 2017 bin ich für den Landkreis Dahme-Spreewald anerkannte zertifizierte Kindertagespflegeperson.

Die Räumlichkeiten der Kindertagespflegestelle befinden sich im ebenerdigen und 73,9 m<sup>2</sup> großen Erdgeschoss unseres Einfamilienhauses. Die Kleinen haben ausreichend Spielmöglichkeiten und Platz, ihrem natürlichen Spiel- und Bewegungsdrang gerecht zu werden. Hierzu zählt selbstverständlich auch unser hauseigener Garten, in dem sich, je nach Wetterlage, die Kinder austoben und auf Entdeckungsreise in die Natur gehen können.

Ich koche selbst und achte dabei auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung.

In meiner Tagespflegestelle betreue ich Kinder in der Altersgruppe von 0-3 Jahren. Von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr (individuelle Absprachen sind möglich) wird mit den Kindern gespielt, gesungen, gebastelt und gelacht.

Mir liegt es besonders am Herzen, den Kindern Sicherheit und Geborgenheit zu vermitteln.

Über ein persönliches Gespräch mit Ihnen würde ich mich sehr freuen.

Tagesmutter Kerstin Hötcker  
Kindertagespflege „Villa Sonnenschein“

Amselsteg 1  
15745 Wildau

Tel.: (03375) 52 61 44  
Mail: kerstin\_hoetker@t-online.de

## Erste-Hilfe-Kurs für Kinder und Säuglinge

Kleine Malheure bleiben bei Kindern nicht aus, denn sie sind voller Entdeckungslust und Bewegungsdrang. Von der Prävention, über harmlose Unfälle, bis zu ernststen Notfallsituationen möchte Kinderkrankenschwester Donatella Bona informieren und mit den Kursteilnehmern wichtige Maßnahmen an Baby-/Kinderpuppen üben.

Die vierfache Mutter bietet am Samstag, dem 28.4.2018, von 10.00 bis 16.00 Uhr einen Kurs über Erste Hilfe bei Säuglingen und Kindern an.

Der Kurs umfasst folgende Themen:

- Lebensrettende Maßnahmen,
- Notfälle der Atmung, Erstickten & Erdröseln,
- Unfälle und Schock,
- Blutungen und Wunden,
- Verbrennungen und Verbrühungen,
- Vergiftungen und Verätzungen,
- Insektenstiche,
- Augenverletzungen,
- Fieber und Fieberkrämpfe,
- Magen-Darm-Erkrankungen und
- Hausapotheke.



Foto: Marion Bark

Achtung: Der Kurs ist auch für Tagesmütter geeignet!

Der Kurs findet in den Räumlichkeiten des Familientreffs „Kleeblatt“ in der Fichtestr. 105, 15745 Wildau, statt. Anmeldung unter: kleeblattwildau@gmx.de.

Petra Reichmuth  
Leiterin des Familientreffs „Kleeblatt“

**Wussten Sie schon, dass man in Taiwan...? Oder in Kolumbien...?**

...alles, was wir Ihnen jetzt erzählen würden, kann gar nicht stimmen. Um Taiwan kennenzulernen, müsste man Taiwan treffen oder einmal in Taiwan gewesen sein. Wie das geht? Man könnte einen Austauschschüler/innen für einige Monate aufnehmen. Aubiko e.V. ist ein gemeinnütziger Verein aus Hamburg, der diesen deutschlandweiten Austausch jährlich organisiert. Die Schüler/-innen kommen ab September diesen Jahres für ein Schuljahr nach Deutschland, besuchen hier die Schule und leben in Gastfamilien.

Rolle spielen. Viele glauben, dass hier gute Menschen leben, die versuchen, die Welt zu verbessern. Das Deutschlandbild ist ein äußerst Positives. Bildung scheint hier wichtig zu sein. „Ich möchte die Deutschen verstehen lernen“, ist der Hauptgrund, den die taiwanischen Jugendlichen angeben. Ob ihr Deutschlandbild stimmt? Wie sind wir wirklich? Diese Fragen kann man am besten im interkulturellen Dialog beantworten. „Am meisten lernt man über sich selbst“, stellen daher die meisten ehemaligen Gastfamilien fest.



Foto: Fotolia

Sind Asiaten denn nicht immer ruhig und lächeln stets? Sind Taiwaner wie Japaner oder eher wie Chinesen? Es sind Jugendliche, individuelle Austauschschüler/-innen, die sich Gedanken über die Welt machen und darüber, wie man sie gestalten kann. Sie sind begeistert von Deutschland und den Deutschen. Sie stellen sich vor, dass bei uns Ehrlichkeit, Gründlichkeit und Ordnung eine große

Und wie ist das mit den Kolumbianern? Sind sie wirklich so temperamentvoll und laut wie ihnen nachgesagt wird? Finden Sie es doch einfach selbst heraus und nehmen Sie einen unserer Austauschschüler/innen aus Cali ab Mitte April für drei Monate bei sich zu Hause auf. Dabei kann jede Konstellation einer Familie eine gute Gastfamilie sein. Die wichtigsten Voraussetzungen sind Offenheit, Herz-

lichkeit und Verlässlichkeit. Dann können Sie Ihre Familie und das Leben eines jungen Menschen um unvergessliche interkulturelle Erfahrungen bereichern.

Haben Sie Interesse daran, Gastfamilie für taiwanische oder kolumbianische Austauschschüler zu werden? Dann melden Sie sich

bei uns unter [schueleraustausch@aubiko.de](mailto:schueleraustausch@aubiko.de) oder +49 (0) 40/986 725 75. Mehr Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage unter [www.aubiko.de](http://www.aubiko.de). Wir freuen uns auf Sie!

Vanessa Bayer  
Aubiko e.V. – Verein für Austausch, Bildung und Kommunikation

**Ausflug in das ViNN:Lab der TH Wildau**

Vor Kurzen haben zehn ausgewählte Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Königs Wusterhausen gemeinsam mit zwei Lehrern das ViNN:Lab der TH Wildau besucht.

zukünftig die Ausstattung im naturwissenschaftlichen und technischen Bereich ergänzen und um eine neue Komponente erweitern.

Insgesamt war der Eindruck von dem ViNN:Lab sehr positiv. Die Gesamtschule wird in Zukunft sicherlich weitere Workshops an der TH Wildau besuchen, um die vielfältigen Möglichkeiten ihres Hochschulpartners zu nutzen.

**Weitere Neuerungen in Sicht**

Bevor ein Bauteil gedruckt werden kann, muss es jedoch erst designt werden. Daher ist das Designen von Bauteilen am Computer (bezeichnet als CAD) ein weiteres Gebiet dessen Anfänge ausgewählten Schülerinnen und Schülern zukünftig nähergebracht werden soll.

Das ViNN:Lab (Venture Innovation Lab) ist ein sogenannter Maker Space, an dem professionelle Nutzer wie Architekten, Künstler, Ingenieure oder Designer, aber auch Laien und Schüler ein modernes, gut ausgestattetes Labor zur Erschaffung ihrer ausgedachten Kreationen nutzen können.

Ziel der Reise war es, einen ersten Einblick in die Welt der 3D-Drucker zu erhalten und die Schülerinnen, Schüler und Lehrer mit ihren Funktionen und Möglichkeiten vertraut zu machen. Nach einer kurzen Einführung in den 3D-Druck gab es eine Führung durch das Fab Lab (Fabrication Laboratory). Hierin waren 3D-Drucker aller Größen und weitere Geräte wie Lasercutter zu besichtigen und bei der Arbeit zu beobachten. Wie sich herausstellte waren die möglichen Anwendungen sehr breit gefächert.

**3D-Drucker an der Gesamtschule Königs Wusterhausen**

Der 3D-Drucker ist schon bestellt! Er soll zuerst in einer Arbeitsgemeinschaft ausgetestet werden. Später soll er dann im WAT-Unterricht und bei Kunstprojekten zum Einsatz kommen. Sicherlich lassen sich noch viele weitere nützliche Einsatzmöglichkeiten finden.

Mit dem 3D-Druck wird eine neue Seite der Technologie in der Gesamtschule Einzug halten, die schon jetzt großen Einfluss in Industrie und Forschung ausübt.

Weitere Informationen unter: [www.gesamtschule-kw.de](http://www.gesamtschule-kw.de)

WIR BILDEN ZUKUNFT



Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe  
Königs Wusterhausen

»Auf dem Weg zur digitalen Schule«

Jetzt bewerben für das Schuljahr 2018/19!

[www.gesamtschule-kw.de](http://www.gesamtschule-kw.de)



Die Jugendarbeit in ZEWS ist ein Kooperationsprojekt der Kommunen Zeuthen, Eichwalde, Wildau und Schulzendorf und des KJV e.V. Wir halten viele interessante Angebote für junge Menschen vor, z.B. offene Räume in den Jugendclubs, Ferienfahrten und Ferienaufzüge, Projekte in Schulen und Jugendclubs, Angebote bei Ortsfesten und Unterstützung von Jugendinitiativen. Wir beraten junge Menschen und ihre Familien in schwierigen Situationen.

**Regelmäßige offene Angebote**

- Montag**  
14.45 - 16.00 Uhr Spielspaß mit dem KJV - Turnhalle Grundschule Schulzendorf  
16.00 - 18.00 Uhr „Futtan (fast) wie bei Muttan“ gemeinsames Speisen im Jugendclub Zeuthen (14-tägig)  
16.00 - 18.00 Uhr Beratungszeit im Bürgerhaus Zeuthen (14-tägig)
- Dienstag**  
16.00 - 18.00 Uhr Mädchenzeit im Club Eichwalde (14-tägig)  
17.30 - 18.30 Uhr Karatelehrgang für Kinder im Jugendclub Wildau
- Mittwoch**  
13.35 - 14.30 Uhr Indoorspiele an der Oberschule Wildau, KJV e.V.  
14.45 - 16.00 Uhr Indoorspiele in der Turnhalle der Grundschule Wildau, KJV e.V.  
16.00 - 18.00 Uhr gemeinsames Speisen im Jugendclub Wildau  
ab 16.30 Uhr gemeinsames Speisen im Club Eichwalde
- Donnerstag**  
17.00 - 18.30 Uhr Freizeit-Ballsport in der Radelandhalle Eichwalde, KJV e.V.  
17.30 - 18.30 Uhr Karatelehrgang für Kinder im Jugendclub Wildau
- Freitag**  
17.30 - 18.30 Uhr Karatelehrgang für Kinder im Jugendclub Wildau
- Samstag**  
15.00 - 18.00 Uhr Freizeitvolleyball Wildau. Bei Interesse im Jugendclub melden!  
14.00 - 15.00 Uhr Selbstverteidigungslehrgang für Kinder im Jugendclub Wildau (14-tägig)

**Jugendarbeit in ZEWS**

**Jugendclub Zeuthen**  
Olaf (Rotze) Ulbricht  
Dorfstraße 12, 15738 Zeuthen  
Tel.: 033762 - 22 55 99  
Mail: [juzeuthen-sag@hallo.ms](mailto:juzeuthen-sag@hallo.ms)  
Öffnungszeiten: Mo - Fr 13.00 - 19.00 Uhr



**Club Eichwalde**  
Martina Haase  
August-Bebel-Allee 34, 15732 Eichwalde  
Tel.: 030 - 67 54 95 40  
Mail: [club\\_eichwalde@gmail.com](mailto:club_eichwalde@gmail.com)  
Öffnungszeiten: Mo 14.30 - 18.00 Uhr / Mi 14.00 - 19.00 Uhr / Fr 14.30 - 18.00 Uhr



**Sprechzeiten Schulsozialarbeit an der Grundschule Eichwalde**  
für Eltern Do 16.00 - 17.30 Uhr (Raum 2.07)  
für Schüler\*innen Fr 11.30 - 12.10 Uhr (Raum 2.07)

**Jugendclub Wildau**  
Detlef Siebert  
Eichstraße 3, 15745 Wildau  
Tel.: 03375 - 50 49 10  
Mail: [jow@gmx.de](mailto:jow@gmx.de)  
Öffnungszeiten: Di - Sa 13.00 - 20.00 Uhr



**Veranstaltungen 2018**

- März**  
20.03. Feierlichkeiten zum Jubiläum „125 Jahre Eichwalde“  
24.03. Frühlingsfest der Freiwilligen Feuerwehr Eichwalde  
28.03. - 06.04. Tagesausflüge in den Osterferien\*
- April**  
14.04. Tag der offenen Tür der Jugendarbeit in ZEWS (Club Eichwalde)
- Mai**  
10.05. - 13.05. Jugendfahrt nach Tschechien\*  
26.05. Clubausflug ins Belantis\*
- Juni**  
09.06. Kinderfest in Schulzendorf  
08.06. - 10.06. Rosenfest in Eichwalde
- Juli**  
05.07. Clubgrillen in Eichwalde  
09.07. - 13.07. Themenwoche „Feuer, Wasser, Erde, Luft“\*  
15.07. - 28.07. Kinderferienlager in Wustrow\*  
30.07. - 03.08. Tagesausflüge in den Sommerferien\*
- August**  
05.08. - 18.08. Teenie-Camp in Groß Zicker\*  
24.08. - 26.08. Oxfam Trailwalker „100 km für eine Welt ohne Armut“
- September**  
01.09. Tag der Gesundheit in Zeuthen  
08.09. Eichstraßenfest & 25 Jahre KJV e.V. in Wildau  
28.09. - 30.09. Juleica-Ausbildung, Modul 1\*
- Oktober**  
12.10. - 14.10. Juleica-Ausbildung, Modul 2\*  
19.10. Clubtreffen im Jugendclub Wildau  
22.10. - 26.10. Jugendfahrten nach Tschechien & in die Sächsische Schweiz\*  
29.10. - 02.11. Tagesausflüge in den Herbstferien\*
- Dezember**  
02.12. Adventsbasar Eichwalde  
01.12. - 02.12. Weihnachtsmarkt Zeuthen  
08.12. Weihnachtsfeier Wildau

\* Infos und Anmeldung über die Jugendarbeit in ZEWS

**KJV e.V.**  
Hochschulring 2, 15745 Wildau  
Tel.: 03375 - 24 65 800  
Mail: [mobil@kjbv.de](mailto:mobil@kjbv.de)  
Web: [www.kjbv.de](http://www.kjbv.de)



**Mobile Jugendarbeit**  
Florian Fliegel, David Nkielewski, Anja Pokorný, Peggy Rensch, Ulrike Grunwald, Frank Vulpius

**Schulsozialarbeit**  
Hendrikje Lehmann: Grundschule Wildau  
Lars Ulbricht: Ludwig-Withthoft-Oberschule Wildau

**Migrationsarbeit in ZEWS**  
Sebastian Janz



Angebote für Kinder und Jugendliche in Zeuthen, Eichwalde, Wildau und Schulzendorf

**Elternbrief 1:**

**1 Monat: Früherkennungsuntersuchungen**



Bild: ANE (Arbeitskreis Neue Erziehung)

**Ihr Kind ist da – wir gratulieren!**

Auch wenn Ihr Kind kerngesund ist und sich prächtig entwickelt – gehen Sie auf jeden Fall zu den Früherkennungsuntersuchungen.

Für Babys und Kleinkinder sind insgesamt zehn Untersuchungen vorgesehen. Mit Ihrer Hilfe können Entwicklungsverzögerungen oder Behinderungen frühzeitig erkannt und behandelt werden. Außerdem sind sie eine gute Gelegenheit, Vertrauen zu einem Kinderarzt zu fassen, bevor der Nachwuchs tatsächlich einmal krank wird.

Die ersten beiden „U's“ hat Ihr Baby vermutlich schon im Krankenhaus erlebt; die dritte sollte in der vierten oder fünften Lebenswoche stattfinden. Im ersten Jahr folgen noch drei weitere, bei denen die körperliche und geistige Entwicklung des Kindes überprüft wird.

Fragen Sie bei diesen Gelegenheiten ruhig nach, falls Sie etwas nicht verstehen. Und weisen Sie den Arzt darauf hin, wenn Ihnen selbst etwas auffällt, das Sie sich nicht erklären können. Lassen Sie sich auch über die Ernährung Ihres Babys informieren, besonders,

wenn in Ihrer Familie Allergien, Asthma oder Hauterkrankungen vorkommen.

- Sie können zu Hause einen Merkzettel schreiben, damit Sie all Ihre Fragen parat haben.
- Rufen Sie den Kinderarzt ruhig auch zwischendurch an, wenn Sie etwas beunruhigt.
- Sie sprechen nicht so gut Deutsch? Fragen Sie nach, ob ein Mitarbeiter in der Praxis übersetzen kann oder bringen Sie selbst jemanden mit.

**Weitere Themen im Elternbrief 1 sind:**

- „Einander kennen lernen“,
- „Gemeinsam einen Rhythmus finden“,
- „Warum Babys schreien“,
- „Drei-Monats-Koliken“,
- „Wenn's mit dem Stillen mal nicht klappt“,

- „Unterstützung durch die Hebamme“,
- „Was ein Baby sonst noch braucht“,
- „Impfungen“,
- „Elternzeit“ und „Elterngeld“.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e.V. [www.ane.de](http://www.ane.de), oder per Email an [ane@ane.de](mailto:ane@ane.de), über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030/25900635 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Weczera M.A.  
*Elternbriefe Brandenburg*



**Eltern-Kind-Café** | montags | 15.30 – 17.30 Uhr

Eltern und ihre Kinder (1. bis 6. Lebensjahr) treffen sich zum gemütlichen Quatschen und gegenseitigem Austausch, während die Kids gemeinsam spielen und sich austoben können. An jedem 3. Montag im Monat mit einer Expert\*in von Kindheit Wildau e.V. und hilfreichen Impulsen, Anregungen und Themen rund um Kind & Familie.

**Krabbelgruppe** | donnerstags | 09.45 – 10.45 Uhr

Eltern mit Krabbelkindern tauschen sich über Erfahrungen und Herausforderungen im Erziehungsalltag aus und die Kleinen können auf allen Vieren den Familienladen erkunden, sich mit altersgerechtem Spielzeug beschäftigen, einander beobachten und dabei neue Fähigkeiten erlernen. Teilnahmebeitrag: 2,00 EUR

**Flohmarkt mit wechselndem Motto** | donnerstags\* | 20.00 – 22.00 Uhr

\* 15.03. „Frühling!“ | 12.04. „Von der Kassette bis zur Blu-Ray“ | 24.05. „Sommerlaune“  
In abendlich-fröhlicher Runde ganz entspannt Kleidungsstücke und andere schöne Dinge verkaufen oder tauschen. Maximale Mitbringe menge pro Teilnehmer: 1 Umzugskarton; mindestens 1 Teil jeweils passend zum Motto. Teilnahmebeitrag: 2,00 EUR; Anmeldungen: [info@seifenblase.kjv.de](mailto:info@seifenblase.kjv.de)

**Mitmach-Zirkus für Kids im Alter von 4 - 9 Jahren**

Am 09.03. (von 15.30-18.30 Uhr) und 10.03. (von 15.00-18.00 Uhr) Kleine Artisten, Tiger und Jongleure stellen gemeinsam mit „Zirkusdirektorin“ Steffi am 09.03. in der Zeit von 15.30 bis 18.30 Uhr und am 10.03. in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr ein kunterbuntes Zirkus-Programm auf die Beine. Am Samstag um 17.00 Uhr heißt es „Vorhang auf und Manege frei!“ Mamas, Papas, Omas, Opas und alle Zirkusfans sind zur Abschlussvorstellung eingeladen! Teilnahmebeitrag pro Kind: 10,00 Euro. Für Getränke und Snacks ist gesorgt. Die Teilnahme ist nur mit vorheriger Anmeldung unter: [info@seifenblase.kjv.de](mailto:info@seifenblase.kjv.de) möglich.

Jana Nicolei  
Ehrenamtskoordinatorin Familienladen „Seifenblase“

[www.seifenblase.kjv.de](http://www.seifenblase.kjv.de)  
Facebook: [familienladen.seifenblase](https://www.facebook.com/familienladen.seifenblase)

Liebe Eltern,  
legen Sie bitte diese halbe Seite im Kinder- oder Jugendzimmer auf's

# Kopfkissen

**Jugendclub Wildau**  
Eichstraße 3  
[www.jugend-zews.de](http://www.jugend-zews.de)

**Kernöffnungszeiten:**  
Dienstag - Samstag: 13 - 20 Uhr  
Mittwoch: ab 16 Uhr Kochen und Backen (Anmeldung erbeten)  
Samstag: 15 - 18 Uhr Volleyball in der Halle Friedrich-Engels-Straße

**Tagesausflüge in den Osterferien**

Auch in den Osterferien bietet die Jugendarbeit in ZEWS schöne Tagesausflüge für Kinder und Jugendliche aus unseren Kommunen an:

- Mi. 28.03.2018** Osterbacken im Club Eichwalde
- Di. 03.04.2018** Eiertrudeln in den Pulverbergen, anschließend grillen
- Mi. 04.04.2018** Baden in einem Schwimmbad
- Do. 05.04.2018** Kletterwaldbesuch in Bad Saarow
- Fr. 06.04.2018** Zu Besuch bei Tieren – wo? Wir werden sehen.

Wir wünschen Euch schon jetzt schöne Ferien und einen flotten Osterhasen.

Detlef Siebert, *Leiter des Jugendclubs in Wildau*

**Ansprechpartner für alle Infos:**

JC Wildau: Telefon: 03375 / 50 49 10	E-Mail: <a href="mailto:jcwi@gmx.de">jcwi@gmx.de</a>	JC Zeuthen: Telefon: 033762 / 22 55 99	E-Mail: <a href="mailto:jczeuthen-sagt@hallo.ms">jczeuthen-sagt@hallo.ms</a>
KJV e.V.: Telefon: 03375 / 24 65 800	E-Mail: <a href="mailto:mobil@kjv.de">mobil@kjv.de</a>	JZ Eichwalde: Telefon: 030 / 67 54 95 40	E-Mail: <a href="mailto:club.eichwalde@gmail.com">club.eichwalde@gmail.com</a>

**DOCEMUS**  
PRIVATSCHULEN  
CAMPUS NEU ZITTAU

**INFO-BRUNCH**  
21. April 2018, 10–14 Uhr

GYMNASIUM | OBERSCHULE | FACHOBERSCHULE

Drei Schulen – ein Campus!  
Lernen Sie uns und unsere Schulen kennen:

- persönliche Gespräche mit Schülern und Lehrern
- leckeres Brunch-Buffer
- bei Sportspielen Spaß und Abenteuer erleben

**Schule macht fit!**  
Gesund lernen

Docemus Campus Neu Zittau  
Berliner Straße 35–36 · 15537  
Gosen-Neu Zittau  
Telefon 03362 889510  
[neu-zittau@docemus.de](mailto:neu-zittau@docemus.de)

[www.docemus.de](http://www.docemus.de)

## Musikalischer Jahresausklang mit Überraschungen

Mitte Dezember fand die traditionelle Weihnachtsfeier der Sänger, Sportler und Kartenspieler statt. Das sind diejenigen, die sich im AWO-Club in der Wildauer Fichte 105 regelmäßig zu den Angeboten der AWO treffen. Hauptinitiatoren der Veranstaltung waren wieder Erika und Fred Arbter. Beide gelten schon als gute Geister des Hauses. Erika leitet die Stuhlgymnastik und Fred die Liedertafel. Hinzu kommt noch Ingrid Mertner, die jeden Donnerstag den Spielesamstag leitet. Die Tische waren wieder liebevoll eingedeckt. Nachdem der „Chef“ der Liedertafel alle begrüßte, hatte er noch eine schöne Aufgabe. Eine Sängerin der Liedertafel hatte am selben Tag einen runden Geburtstag. Edith Priem wurde 90. Dazu gab es nicht nur Glückwünsche von Fred, sondern auch von allen Gästen. Es wurde ihr zu Ehren ein Ständchen gesungen und es gab zusätzlich eine „hohe Auszeichnung“ der Liedertafel. Ihr wurde eine Kette mit 90 Talern überreicht. Blumen und ein Gedicht gab es noch als Zugabe. Danach konnte er auch Ingrid und den AWO-Kreisvorsitzenden Jürgen Mertner begrüßen. Beide sind vor einiger Zeit zu Ehrenmitgliedern der Liedertafel ernannt worden. Für Jürgen Mertner ist es immer wichtig, den Kontakt

zur Basis zu halten. Er versucht auch immer, wenn Probleme auftauchen, bei der Lösung zu helfen. Nun hatte Fred noch eine Überraschung. Seine guten Beziehungen zur Musikschule Seeliger machten es möglich, eine kleine Nachwuchskünstlerin zu engagieren. Sie brachte nicht nur ihr Keyboard, sondern auch noch ihre Managerin mit. Das war natürlich ihre Mutter. Das Mädchen spielte nun schöne Weihnachtslieder. Die Liedertafel ließ sich auch nicht lange bitten und sang kräftig mit. Zum Abschluss ihrer kleinen Darbietung gab es noch als Zugabe das Stück „The Sound of Silence“ von Simon & Garfunkel und den Soundtrack zum Kinohit „Fluch der Karibik“. Dafür gab es viel Beifall und ein Präsent. Nach dem Kaffeetrinken stimmte nun die Liedertafel mit bekannten alten Weisen auf die bevorstehende Weihnachtszeit ein. Zwischendurch gab es eine kleine „Bescherung“ von Erika und Fred. Als Gehilfen des Weihnachtsmanns bedankten sie sich bei den vielen Unterstützern mit kleinen Geschenken oder einer Blume. Keiner ging dabei leer aus. Als Erika und Fred Platz genommen hatten, waren sie selbst an der Reihe. Nun bedankten sich die Sänger und Sportler bei beiden mit einigen Gedichten und Aufmerksamkeiten.



Foto: Dieter Okroy

„Ohne Euch würden wir nicht in dieser schönen Runde sein“, war da zu hören. Und das nun schon seit fast zehn Jahren. Auch der AWO-Ortsverein überreichte ihnen ein Dankeschön. Nun gab wieder einmal mehr Hildegard Lies selbst verfasste Gedichte und Texte zum Besten. Auch ein Ratespiel hatte sie vorbereitet und alle wurden mit einbezogen. Das Geburtstagskind Edith hatte wieder eine lustige Geschichte auf Lager. So verging die Zeit wie im Fluge. Im Hintergrund liefen schon die Vorbereitungen für das Abend-

essen. Dieses Jahr gab es Bouletten und Kartoffelsalat. Beides aus dem Hause Arbter, der sogar seine Tochter dazu gewinnen konnte, den Salat zu machen. Wer keine Boulette wollte, bekam ein paar Wiener. Wieder einmal mehr ein gelungener Jahresabschluss. Alle freuen sich schon wieder auf die ersten Aktivitäten im neuen Jahr. So bleibt mir nur noch an dieser Stelle, allen ein gesundes 2018 zu wünschen.

Dieter Okroy  
AWO-OV-Wildau

### Dank des Wildauer Seniorenbeirates an alle Interessengruppenleiter und Unterstützer

Viele freiwillige Helferinnen und Helfer geben unseren Senioren die Möglichkeit, sich nach ihren Vorstellungen und Wünschen in vielen Kursen zu beschäftigen. Diesen und allen Unterstützern der Arbeit des Seniorenbeirates galt der Dank zum diesjährigen Neujahrsempfang im Wildauer AWO-Seniorentreff. Frau Schimrigk, die Vorsitzende des Beirates, begrüßte die Gäste und bedankte sich besonders bei Frau Markus, der guten Seele des Treffs und allen, die zum Gelingen der Feier beigetragen hatten. Auch der allgemeine Stellvertreter des Bürgermeisters, Herr Anders, der ein paar „Talerchen“ zugesteuert hatte, sprach ein paar Grußworte und freute sich über die Einladung.

Da sich die einzelnen Kursleiter nicht begegnen, stellten sie sich und ihre Arbeit kurz den Anwesenden vor. Nun ließen sich alle die guten Dinge schmecken, die auf der hübsch gedeckten Tafel bereit standen. Als alle gesättigt waren, machte die Leiterin des Singkreises, Frau Nopper, aus allen Anwesenden einen großen, nicht ganz textsicheren Chor, der aus vollem Halse frohe Lieder sang. Herr Ludwig spielte altersgerechte Weisen, die ebenfalls teilweise mitgesungen wurden. Zum Tanzen hatte leider niemand Mumm. Zum Abschluss durfte sich jeder ein sehr hübsches Geranienpflänzchen als etwas anhaltendes Dankeschön mit nach Hause nehmen.

Gitti Reichgardt

**BESTATTUNGSHAUS I. RAUF**

Köpenicker Str. 32 • 15711 Königs Wusterhausen

Tag und Nacht 03375-211122

info@bestattungshaus-rauf.de

www.bestattungshaus-rauf.de

**KW - Ambulance**  
Kranken- und Behindertenfahrdienst

Wir sind **24h** für Sie da!

03375 / 52 53 870  
0151 / 54655769  
@ Terminplanung@KW-Ambulance.de

Gewerbepark 34  
15745 Wildau  
www.kw-ambulance.de

## Stimmung und gute Laune beim Kappenfest

Mitten in der Faschingszeit fand das diesjährige Kappenfest im AWO-Seniorentreff statt. Veranstalter waren der Wildauer Seniorenbeirat, die AWO und die Volkssolidarität. Die Vorsitzende des Seniorenbeirates Frau Schimrigk begrüßte die zahlreichen Besucher im schön ausgeschmückten Treff auf das Herzlichste. Alle Besucher trugen natürlich passend zum Fest eine hübsche Kopfbedeckung. Welche war aber die schönste? Um das heraus zu finden, wurde eine dreiköpfige Jury ernannt. Sie hatten nun die Qual der Wahl. Nicht einfach, denn da waren schon viele schöne „Kappen“ dabei. Sie konnten sich aber erstmal etwas Zeit lassen, denn zuerst gab es Kaffee und natürlich Pfannkuchen. Während sich die Jury zur Beratung zurückzog, spielte Herr Ludwig zum Keyboard einen Ohrwurm nach dem anderen. Dazu sang er noch alles live. Das Fest nahm nun volle Fahrt auf. Bei der Polonäse-Blankenese waren alle dabei. Es ging da aber nicht nach Wuppertal, sondern durch alle Räume des Treffs. Das machte nochmals Appetit. Darauf war Frau Markus, der gute Geist des Hauses, vorbereitet. Sie hatte da schon mal etwas vorbereitet und servierte Schnittchen mit Hackepeter. Ein Gast amüsierte die Besucher mit lustigen Versen



Foto: Dieter Okroy

Einrichtung. Dafür gab es nicht nur Applaus, sondern auch einen kleinen Preis. Aber auch Platz zwei und drei gingen nicht leer aus. Nach der Preisverleihung stand Getränkewechsel an. Statt Kaffee gab es jetzt Bowle, Sekt und Bier. Das steigerte die ohnehin schon gute Stimmung nochmal um 100 Prozent. Herr Ludwig spielte nun auf seinem Keyboard einen Ohrwurm nach dem anderen. Dazu sang er noch alles live. Das Fest nahm nun volle Fahrt auf. Bei der Polonäse-Blankenese waren alle dabei. Es ging da aber nicht nach Wuppertal, sondern durch alle Räume des Treffs. Das machte nochmals Appetit. Darauf war Frau Markus, der gute Geist des Hauses, vorbereitet. Sie hatte da schon mal etwas vorbereitet und servierte Schnittchen mit Hackepeter. Ein Gast amüsierte die Besucher mit lustigen Versen

aus eigener Feder. Auf Wunsch einer Dame legte Herr Ludwig sogar die Annemarie Polka auf. Dazu schwangen alle Damen das Tanzbein. Nur die Herren hielten sich etwas zurück. Vielleicht sind sie bei der nächsten Tanzgelegenheit etwas mutiger. Wurde mal nicht getanzt, dann wurde aber an den Tischen kräftig geschunkelt. Gegen Ende wurde natürlich wieder die wichtige Frage gestellt: „Lebt denn der alte Holzmichel noch?“ Mit einem lauten: „Ja er lebt noch!“ wäre das Kappenfest eigentlich zeitlich am Ende.

Aber da sangen schon alle „Einer geht noch...“. Das schien Herrn Ludwig Spaß zu machen und anzuspornen. Er spielte und sang eine Zugabe nach der anderen. Als ich mich dann 30 Minuten nach dem geplanten Ende auf den Heimweg machte, hörte ich noch draußen: „Einer geht noch...“.

Wie lange das noch so ging, ist nicht überliefert. Jedenfalls ein Zeichen, dass es allen gefallen hat. Deshalb Grund genug, sich bei allen Beteiligten zu bedanken. Veranstalter, Musiker und vor allem auch die netten Besucher, die für jeden Spaß zu haben waren. Bei der Modenschau im März geht es sicherlich etwas ruhiger zu. Aber das nächste Hoffest wirft schon seine Schatten voraus. Ob die Stimmung von heute noch übertroffen werden kann? Man kann gespannt sein.

Dieter Okroy  
Wildau

### Termine des Seniorenbeirates der Stadt Wildau

Die nächsten öffentlichen Sitzungen des Seniorenbeirates der Stadt Wildau finden am 08.03., 12.04. und 03.05.2018 um 14.00 Uhr im AWO-Seniorentreff in der Karl-Marx-Straße 123 statt.

Interessierte Senioren und Gäste sind herzlich willkommen.

Katja Lützelberger  
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

**Dahmeland soziale Dienste GmbH**  
Die neue Dimension der sozialen Dienstleistung im Dahmeland

**Pflegende Angehörige leisten jeden Tag Großartiges,** denn die Betreuung eines pflegebedürftigen oder demenzkranken Menschen ist verantwortungsvoll und anstrengend. Die häusliche Fürsorge kann pflegende Angehörige mit der Zeit an ihre Belastungsgrenzen führen. Die Folgen dieser Überlastung können vielfältig sein, sie äußern sich vielleicht in Erschöpfung, Gereiztheit und Ungeduld.

Lassen Sie es nicht so weit kommen, dass die Pflege Ihre Gesundheit bedroht. Nur dann, wenn es Ihnen gut geht, können Sie auch für Ihren pflegebedürftigen Angehörigen da sein! Nutzen Sie die Unterstützung, die durch den Gesetzgeber ermöglicht wird. Fragen Sie uns nach stundenweisen niedrigschwelligen Betreuungsangeboten!

**Was sind niedrigschwellige Betreuungsangebote?**  
Niedrigschwellige Betreuungsangebote sind Angebote, in denen **geschulte Alltagsbegleiter/innen** unter pflegerischer Anleitung die Betreuung von Pflegebedürftigen im häuslichen Bereich oder in Gruppen übernehmen sowie Pflegepersonen entlasten und beraten. Die Betreuung erfolgt zu Hause stundenweise und nach Bedarf. Das Abschließen von umfangreichen Betreuungsverträgen ist bei diesen Angeboten nicht notwendig. Den Gesetzestext zum Entlastungsbetrag (zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsangebote) finden Sie im § 45b SGB XI. Der Entlastungsbetrag wird auch oft Betreuungsgeld genannt.

**Welche Kosten entstehen für mich?**  
Die Pflegekasse übernimmt beim Vorhandensein eines Pflegegrades 125 Euro der Kosten pro Monat. Dieser Entlastungsbetrag kann für verschiedene Angebote eingesetzt werden. Welche Angebote dabei finanziert werden, hängt von Ihrem Unterstützungswunsch ab. Wir begleiten Sie z. B. bei Einkäufen, erledigen mit Ihnen gemeinsam Behördengänge oder begleiten Sie zu Arztterminen. Mit diesen Angeboten können die pflegenden Angehörigen entlastet aber auch die Pflegebedürftigen gefördert, betreut oder beaufsichtigt werden.

Eine Betreuungsstunde vor Ort kostet 18,50 Euro. Für eine Betreuungsstunde mit KFZ berechnen wir 19,80 Euro pro Stunde. Als Pflegebedürftiger können die Kosten gleich mit der Pflegekasse abgerechnet werden.

**Sie müssen sich also um nichts kümmern. Das erledigen wir für Sie! Unser Angebot bieten wir in der Stadt Wildau an.**

**Sind Sie neugierig geworden? Dann kontaktieren Sie uns unter:**  
info@dahmelandsozialdienste.de  
oder telefonisch unter 03375 514-0.  
Wir freuen uns darauf, Sie zu entlasten!

**Wir fördern**

Logo of the German Government (Bund)

Logo of the State of Brandenburg (Land Brandenburg)

Logo of the State of Saxony (Land Sachsen)

Logo of the State of Saxony-Anhalt (Land Sachsen-Anhalt)

Logo of the State of Thuringia (Land Thüringen)

## 65 Jahre Briefmarkenverein Wildau

...es war einmal, so fangen viele Märchen an. Natürlich auch dieses, aber es ist kein Märchen, 65 Jahre Briefmarkenverein in Wildau ist eine Realität. Die Sammelleienschaft erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit, natürlich bei der etwas reiferen Generation. Aber auch junge Menschen zeigen sich interessiert am Sammeln.

Die jungen Sammler bekommen in unserem Verein das philatelistische Rüstzeug von erfahrenen Vereinsmitgliedern. Auch lassen sich Philatelie und Internet gut kombinieren. Die Faszination liegt sowohl in der Aussage, der Gestaltung und des Anlasses einer Briefmarkenausgabe. Dabei ist es egal, ob man sich mit einer Ländersammlung, einer Motivsammlung oder den zahlreichen Belegen beschäftigt. Was kann es schöneres geben, als dies all-monatlich am 2. Sonnabend in einer Gemeinschaft Gleichgesinnter zu tun?

Am 31. August 2017 trafen sich unsere Vereinsmitglieder mit ihren Partnern zu einem Sommerfest im Garten unseres Vereinsfreundes Fred Lehmann in Groß Körös aus Anlass unsres Vereinsjubiläums. Fred Lehmann und seine Frau Steffi haben es geschafft in unermüdlicher Kleinarbeit, eine Jubi-

läumsveranstaltung zu organisieren. Der offizielle Teil begann mit einem Rückblick über 65 Jahre Vereinsgeschichte. Sechs Vereinsmitglieder erhielten für ihre langjährige Mitgliedschaft Urkunden und Blumen. Dabei wurde auch nicht vergessen, unseren 1. Vorsitzenden Hans-Georg Freitel, der seit 1997 Vorsitzender ist und einen großen Anteil an der positiven Entwicklung des Vereins hat, mit einer Ehrennadel und Blumen von den Vereinsmitgliedern zu ehren. Ihm ist es auch zu verdanken, dass 2017 bereits zehn neue Mitglieder dem Verein beigetreten sind. Nicht unerwähnt soll die jahrelange Unterstützung des Vereins durch die Stadt Wildau sein.

Dafür bedanken wir uns recht herzlich. Die Stimmung beim geselligen Teil unseres Sommerfestes war hervorragend, das Wetter exzellent, die Musik stimmte. Für Kaffee und Kuchen, sowie für das spätere Grillen hatten die Mitglieder in liebevoller Arbeit selbst gesorgt. Herzlichen Dank an die Gastgeber und alle fleißigen Helfer. Eine schöne und gelungene Veranstaltung ging viel zu schnell zu Ende.

Es war einfach toll!

Peter Rickert

## Danke

Seit 20 Jahren besteht die Ortschronistengruppe Wildau. Wir waren sehr fleißig und haben viel Material zusammengetragen. Aber auch Wildauer Bürger, die wichtige und interessante Unterlagen aufbewahrt haben, trennten sich oftmals davon und stellten sie unserem Archiv zur Verfügung. Sei es ein altes Schwimmerzeugnis z.B. von 1928, alte Lagepläne der

Waldsiedlung, Brigadebücher oder Auszeichnungen sowie Medaillen, die Wildauer Bürger erhielten. Dafür möchten wir auf diesem Weg recht herzlich „Danke“ sagen. Mit kleinen Ausstellungen werden wir interessante Exponate gelegentlich zeigen.

Irmgard Hornung  
Chronistengruppe Wildau

## Liebe Wildauer und Wildauerinnen,

auf diesem Wege danke ich – auch im Namen der Gemeindeleitung – allen herzlich, die uns unterstützt haben auf dem schwierigen Weg zu neuen Gemeinderäumen im alten Gemeindehaus. Es war ein schönes Fest, das wir am 1. Advent feiern konnten und wir haben uns über jeden einzelnen Gast, jedes gute Wort und jede freundliche Aufmerksamkeit sehr gefreut.

Der Gemeindefürsorgeausschuss wird nun als vom Kirchenkreis bevollmächtigter Ausschuss weiterarbeiten und die nächste Wahl, die im Herbst 2019 stattfinden wird, vorbereiten.

Wer Lust und Zeit hat, eine Aufgabe braucht oder Energien übrig hat, ist herzlich eingeladen, uns bei unseren vielfältigen Aufgaben zum Wohle der Menschen hier zu unterstützen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen in unsere Kirche und unsere Gemeinderäume.

Gern bin ich für Sie da – als Pfarrerin, Seelsorgerin und Supervisorin.

Gott segne und behüte Sie!

Ihre Cornelia Mix.

## (Wieder-) Eröffnung des Gemeindehauses



Verena Zühlke durchschneidet das rote Band. Pfarrerin Cornelia Mix (l.) und Superintendentin Viola Kennert freuen sich. Foto: Heidrun Voigt

Ob „neue Ära“ oder schlicht „Fertigstellung von Bauarbeiten“ - in jedem Fall gaben der Abschluss der Restauration der Wildauer Friedenskirche und die (Wieder-) Eröffnung des Gemeindehauses Anlass genug für Feierlichkeiten. Eben dazu hatte die evangelische Kirchengemeinde am 1. Advent 2017 eingeladen und über 100 Besucher waren dieser Einladung gefolgt.

Nach Gottesdienst - unter Mitwirkung von Frau Superintendentin Kennert und des Posaunenchores - und feierlicher Übergabe einschließlich Festtagstorte konnten die neu hergerichteten Räumlichkeiten gründlich in Augenschein genommen werden.

Unsere Gemeinde hat in Zukunft Platz für die Küsterei, zwei große Gemeinderäume mit integrierter Küche und Sanitärräume im Erdgeschoss zur Verfügung. Die Veranstaltung lud ebenso zu vielen anregenden Gesprächsrunden ein und ließ viele Besucher bis zum Abend verweilen. Zudem begeisterte Kantor Christian Finke-Tange die Besucher auf einer „Orgel-Expedition“. Wir danken allen, die durch ihre Mithilfe zum Gelingen der (Wieder-) Eröffnungsfeier beigetragen haben, und hoffen sehr, dass sich das Gemeindehaus mit Leben und vielen Menschen füllen wird.

Holger Gültzow



## Helmut Kalinowski

Foto: Gisela Michailov

Die Stadt Wildau trauert um Helmut Kalinowski, der am 20.11.2017 verstorben ist.

Mit Helmut Kalinowski verliert die Stadt Wildau eine Persönlichkeit, die sich sehr für die Stadt Wildau einsetzte und engagierte. Er war viele Jahre der Vorsitzende des Fotoclubs „Schwarz-Weiß“ in Wildau und leitete persönlich die Jugend- und auch die Erwachsenengruppen. Im Rahmen der Vereinsarbeit engagierte er sich außerordentlich stark.

Hervorzuheben ist ebenfalls die Ausstellung „90 Jahre Schmieden in Wildau“ und „55 Jahre Kurbelwellen aus Wildau“, die er in Zusammenarbeit mit Bernhard Welsch, welcher 2016 verstorben ist, erstellte. Von Helmut Kalinowski stammen alle Bilder dieser beiden Ausstellungen. Im vergangenen Jahr wurden die Ausstellungen noch einmal im Volkshaus Wildau gezeigt. Bei der Vernissage am 28. Juni 2017 war Helmut Kalinowski noch persönlich anwesend (siehe Bild links).

Er wird in der Stadt Wildau in guter Erinnerung bleiben. In Trauer und Dankbarkeit.

Bürgermeister Dr. Uwe Malich  
und Katja Lützelberger, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

## Tischtennis Neujahrs-Turnier Motor Wildau



Foto: Martin Genzel

Am Samstag, dem 6. Januar 2018, ist die Abteilung Tischtennis des SV Motor Wildau mit ihrem Neujahrsturnier sportlich ins neue Jahr gestartet.

Mit insgesamt 38 Spielern konnte bei der diesjährigen Auflage eine

Rekordteilnehmerzahl verbucht werden.

Im Gegensatz zu den Vereinsmeisterschaften handelte es sich hierbei vorrangig um ein Spaßturnier, bei dem gesetzte und ungesetzte Spieler zusammen in 2er- und 3er-

Teams gelöst wurden. Dadurch hatten alle Teilnehmer gleichermaßen die Chance, um den Turniersieg mitzuspielen.

In diesem Jahr gratulieren wir ganz herzlich dem Team von Tobias Hack, Marvin Matiske und Bene-

Martin Genzel  
SV Motor Wildau, Leiter der Abteilung Tischtennis

## Neues von der Abteilung Bowling des SV Motor Wildau

Am 03. März 2018 findet die diesjährige Stadtmeisterschaft der Jugend im Bowling statt. Mädchen und Jungen im Alter zwischen 6 und 18 Jahren dürfen von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr mit Geschick, Kraft und Spaß ihre Fähigkeiten in der über 100 Jahre alten Sportart beweisen. Den Gewinnern aus drei Altersklassen winken neben Ruhm und Ehre auch Pokale, überreicht durch einen Vertreter der Stadt Wildau.

Mitorganisator dieses Turniers ist die Bowlingabteilung von Motor Wildau. Ursprünglich als Erwachsenengruppe zum Frönen des Freizeitvergnügens gegründet, haben sich die Frauen und Männer schnell in die im Land Brandenburg bestehenden Spielklassen gebowlt. Von der Regionalklasse bis zur Landesliga findet man heute den Namen der Motor Bowler. Die nächst höhere Spielklasse ist bereits die zweite Bundesliga - eine beachtliche Leistung!

Seit 2015 finden auch an diesem Sport interessierte Jugendliche eine Trainingsadresse bei Motor Wildau. Gestartet hat ein Trainer damals mit vier Kindern, heute werden bereits über 20 Kinder und Jugendliche von drei Trainern im Bowling unterrichtet. In der Saison 2017/18 starteten erstmalig drei Jugendmannschaften. Aufgrund der vielen Neuzugänge im Nach-



Foto: Christian Homann

wuchsbereich wurde der Erfolg der Vorsaison knapp verpasst. Eine Jugendliche hat sich jedoch wieder erfolgreich in die Landessichtung gespielt, wir hoffen auf eine erneute Teilnahme bei den Deutschen Meisterschaften in diesem Jahr.

Bowling ist kein günstiger Sport. Anfänger brauchen zwar noch keine eigene Ausstattung, aber mit der sportlichen Entwicklung steigt meist auch der Wunsch nach eigenem Equipment. Unser Spielbetrieb wird freundlichst unterstützt von der Flughafengesellschaft BER, sodass wir den Eigenanteil der Kinder und Jugendlichen möglichst gering halten können.

Bowling ist im Übrigen kein rein männlicher Sport. In den letzten Monaten haben fünf Mädels mit dem Training bei uns begonnen.

Wir werden voraussichtlich in der nächsten Saison eine Damenmannschaft stellen können. Da der Herrenanteil aber noch überwiegt, freuen wir uns über weibliche Verstärkung sowohl im Kinder- und Jugendlichen- als auch im Erwachsenenbereich.

Falls Ihr Euch selbst überzeugen wollt, ob Bowling Eure Sportart werden könnte, so schaut zu unseren Trainingszeiten auf der A10 Bowlinganlage immer donnerstags in Wildau vorbei: Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Erwachsene von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr. Einfach am Counter nach „Motor Wildau“ fragen. Wir freuen uns auf Euch!

Cathrin Homann  
Schatzmeister des SV Motor Wildau

**Lübbener Kinderhilfsverein für Tschernobyl e.V.**

Das Jahr 2018 ist zwar schon ein paar Wochen alt, aber ich möchte es nicht versäumen, allen kleinen und großen Spendern im Namen des Lübbener Kinderhilfsvereins für Tschernobyl e.V. Danke zu sagen.

Unser Dank geht an Die Gämse Wildau, das Wildorado, das Bowlingcenter in der A10 Freizeitwelt, das Bambooland sowie den Wildauer Wassersportclub (WCW) Wildau für unvergessliche Stunden. Ein Dankeschön auch für die großzügige Spende der BAU-WERT Aktiengesellschaft. Diese hilft uns, den kleinen Waisen und Halbwaisen aus der Tschernobyl Region in der Zeit vom 26. Juli bis 20. August 2018 eine schöne Zeit zu bereiten.

Dafür werden übrigens noch dringend Gastfamilien gesucht – besonders für Maria. Sie kam schon mehrere Jahre nach Wildau zu Besuch. Ihre Gastfamilie kann sie nun jedoch in diesem Jahr nicht mehr aufnehmen, da es beruflich für sie einfach nicht mehr vereinbar ist. Maria ist ein ruhiges, liebevolles Mädchen und lernt in der Schule Deutsch.

Bei Interesse, ein Ferienkind aus Weißrussland aufzunehmen, steht Ihnen Karla Mauer unter der Telefonnummer 03375/502340 oder 0151/58577357 zur Verfügung.

Die Kinder sind Waisen und Halbwaisen, die in ihrer Heimat in Heimen, Pflegefamilien oder bei ihren Großeltern leben. Sie kommen mit dem Bus in Lübben an und fahren von dort aus auch wieder in ihre Heimat zurück. Alle Kinder sind Kranken- und Haftpflicht versichert für die Zeit ihres Aufenthaltes. Für die Kinder wird vom Verein ein schönes Programm erstellt, sie nehmen an vielen Exkursionen ins Umland und auch in Wildau teil, so dass Sie während des Besuchs der Kinder selbstverständlich weiter Ihrer beruflichen Tätigkeit nachgehen können.

Anmeldungen für das Projekt, also wenn auch Sie eine Idee haben, wie Sie die Gastkinder unterstützen und Ihnen den Aufenthalt in Wildau und Umgebung verschönern können, werden bis Ende März 2018 unter den gleichen Telefonnummer entgegen genommen.

Am 7. November 2017 brachte der Hilfstransport unter anderem 336 Tafeln Schokolade, Süßigkeiten, Kuschtiere, Wolle, Bekleidung, Bettwäsche und Handtücher aus unserer Region nach Minsk. Danke auch dafür. Um unsere Arbeit auch in nächster Zeit weiter führen zu können, sind wir auf Spenden angewiesen.

**Lübbener Kinderhilfsverein für Tschernobyl e.V.**

IBAN: DE4516050001000783568  
BIC: WELADED1PMB  
Kennwort: Kinderhilfe Tschernobyl

Karla Mauer

*Maria lebt mit ihrem Bruder in einem kleinen Dorf bei ihrer Oma*  
Foto: Karla Mauer



**Schulungen für Waldbesitzer**

Der Waldbauernverband Brandenburg e.V. bietet erneut Schulungen für Waldbesitzer und Interessierte an.

Erstmals werden zusätzlich Grundkurse für Neueinsteiger angeboten, bei denen Grundwissen zum Waldbesitz vermittelt wird.

Die zweitägigen Veranstaltungen finden jeweils am Freitag von 16.00 Uhr bis 19.30 Uhr und am Samstag von 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr statt und werden Brandenburgweit an über 20 Schulungsstellen durchgeführt. Die Seminare werden von der EU und dem Land Brandenburg gefördert.

Die Themen der regulären Schulungen beziehen sich auf die aktuellen Sturm- und Kalamitätsschäden im Privat- und Körperschaftswald:

- Aktuelle Informationen 2018
- Systematik der Waldschäden: Biotische und Abiotische Schadfaktoren
- Verhalten bei Schadereignissen unter fiskalischen Gesichtspunkten
- Aufarbeitung von Schadholz in der Praxis
- Rechtspflichten und Rechtsschutz im Zusammenhang mit Schadereignissen
- Waldbauliche Maßnahmen vor und nach Schadereignissen (einschl. Fördermöglichkeiten)

- Praxisbeispiele und Exkursion
- Neueinsteiger-Themen sind:
  - Aktuelle Informationen 2018
  - Wald und Forstwirtschaft in Brandenburg: Struktur, Zahlen, Zuständigkeiten
  - Rechte und Pflichten für Waldbesitzer
  - Einführung in die Behandlung der wichtigsten Wirtschaftsbaumarten: Kiefer, Rotbuche, Eichen, Fichte, Lärche, Douglasie
  - Wald im Internet: wichtige Informationsquellen für Waldbesitzer
- Exkursion in ein nahe gelegenes Waldgebiet

Alle Termine und Schulungsorte finden Sie im Internet unter [www.waldbauernschule-brandenburg.de](http://www.waldbauernschule-brandenburg.de).

Die Teilnahme ist offen für alle Interessierten. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 35 €.

Bei Interesse bitten wir um Anmeldung unter 033920 / 50610 oder [waldbauern@t-online.de](mailto:waldbauern@t-online.de).

Die Schulung im Bereich Königs Wusterhausen findet am 16./17. März 2018 im Hotel und Restaurant „Weißer Schwan“ in der Bahnhofstraße 12 in Zossen statt.

Enno Rosenthal  
Vorsitzender



**Veranstaltungskalender**

**März 2018**

- 02.03. Weltgebetstag der Frauen** um 18.00 Uhr in der Friedenskirche; anschließend: Buffet aus Surinam
- 02.03. Gesprächsrunde: Alexander G. Schäfer im Gespräch mit Dagmar Frederic** um 19.00 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center; Kostenbeitrag: 7,00 EUR; Anmeldung unter: 0180/6050400, im Kundencenter oder unter: [www.ewe.de/veranstaltungen](http://www.ewe.de/veranstaltungen)
- 03.-04.03. Hochzeitsmesse** im A10 Center
- 03.03. Stadtmeisterschaft der Jugend im Bowling im Alter zwischen 6 und 18 Jahren** von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr im A10 Bowlingcenter
- 06.-08.03. „In der Bar zum blumigen Anker“ - Eine 70er-Jahre-Revue** jeweils um 18.00 Uhr im Volkshaus Wildau (großer Saal); Eintritt: frei; Karten unter: 03375/216240 oder [gymnasium@privatschulen-ve.de](mailto:gymnasium@privatschulen-ve.de)
- 09.-10.03. Mitmach-Zirkus für Kids im Alter von 4-9 Jahren (inkl. Abschlussveranstaltung)** im Familienladen „Seifenblase“, Karl-Marx-Str.114; Details siehe Rubrik „Aufwachsen“
- 10.03. Briefmarkentausch** von 09.00 bis 12.00 Uhr im Volkshaus Wildau (Plenarsaal)
- 10.03. Frauentag in der Stadtbibliothek: Dr. Irmtraud Gutschke liest: „Hermann Kant. Die Sache und die Sachen“** um 16.00 Uhr in der Stadtbibliothek
- 10.03. Autorenlesung: Christian KUNO Kunert liest „Ringelbeats“** um 19.00 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center; Kostenbeitrag: 7,00 EUR; Anmeldung unter: 0180/6050400, im Kundencenter oder unter: [www.ewe.de/veranstaltungen](http://www.ewe.de/veranstaltungen)
- 11.03. Ausstellung: „Frauen, die sich trauen“** von 14.00 bis 17.00 Uhr im Volkshaus Wildau (großer Saal)
- 13.03. Frauentag mit Modenschau** um 14.00 Uhr im AWO-Seniorentreff in der Karl-Marx-Str. 123; Eintritt: frei; Anmeldung unter: 03375/500928 erwünscht
- 14.03. Informationsveranstaltung zum Thema Hausnotdienst** Referent: Herr Wundersee um 14.00 Uhr im Hückelhovener Ring 34; Anmeldung unter: 03375/502222
- 14.03. Treffen des Frauenkreises** um 14.30 Uhr in der Friedenskirche; Gäste sind herzlich willkommen
- 14.03. DRK-Blutspendeaktion** von 15.00 bis 18.30 Uhr im Volkshaus Wildau (großer Saal)
- 14.03. Kulturcafé** um 16.30 Uhr im AWO-Seniorentreff; Karl-Marx-Straße 123
- 14.03. Autoren-Treffpunkt „Lesen und Schreiben“** um 17.00 Uhr in der Stadtbibliothek
- 14.03. Vortrag: Michaela Barthel stellt ihre „Vollwertfibel für die ganze Familie“ vor** um 18.00 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center; Kostenbeitrag: 5,00 EUR; Anmeldung unter: 0180/6050400, im Kundencenter oder unter: [www.ewe.de/veranstaltungen](http://www.ewe.de/veranstaltungen)
- 15.03. Flohmarkt: Motto „Frühling“** von 20.00 bis 22.00 Uhr im Familienladen „Seifenblase“, Karl-Marx-Straße 114, Infos & Anmeldungen: [info@seifenblase.kjv.de](mailto:info@seifenblase.kjv.de); Teilnahmebeitrag: 2,00 EUR (pro Teilnehmer max. 1 Umzugskarton Mitbringmenge + mind. 1 Teil passend zum Motto)

- 15.03. Generationstreff: Akkordeon und Gesang von und mit Holger** um 15.30 Uhr im Familientreff „Kleeblatt“ in der Fichtestraße 105; Eintritt: frei; Anmeldung unter 03375/468342 bzw. an der Rezeption der Fichtestr. 105 erforderlich
- 16.03. Vortrag: „Wie leben wir in 20 Jahren?“; Referent: Hans-Peter Piorr** um 19.00 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center; Kostenbeitrag: 5,00 EUR; Anmeldung unter: 0180/6050400, im Kundencenter oder unter: [www.ewe.de/veranstaltungen](http://www.ewe.de/veranstaltungen)
- 17.03. Computerclub für Kinder- und Jugendliche** von 15.00 bis 17.00 Uhr im AWO-Seniorentreff in der Karl-Marx-Str. 123
- 21.03. „Eine Prise Sinnlichkeit“ – Viola Vierk vom Gewürzmuseum Hamburg und Schauspieler Tobias Brüning erklären auf amüsante Weise, wie Sie Gewürze gekonnt einsetzen** um 18.00 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center; Kostenbeitrag: 5,00 EUR; Anmeldung unter: 0180/6050400, im Kundencenter oder unter: [www.ewe.de/veranstaltungen](http://www.ewe.de/veranstaltungen)
- 22.03. Informationsveranstaltung zur Steuererklärung für Rentner** um 14.00 Uhr im AWO-Seniorentreff; Karl-Marx-Str. 123
- 24.03. Frühjahrsputz auf dem Kirchengelände** ab 9.00 Uhr
- 25.03. Briefmarkengroßtausch mit Börse** von 09.00 bis 14.00 Uhr im Volkshaus Wildau (großer Saal)
- 27.03. Osterspaziergang** ab 14.00 Uhr; Treffpunkt: vor dem AWO-Seniorentreff in der Karl-Marx-Str. 123
- 27.03. Operetten zum Kaffee mit Alenka und Frank: „Operettenfrühlingskonzert von Mozart bis Stolz“** um 15.00 Uhr im Volkshaus Wildau (großer Saal); Kartenvorbestellungen unter: 03342/3070277 oder in der Stadtbibliothek
- 29.03. Tischabendmahl-Gottesdienst am Gründonnerstag** um 18.00 Uhr in der Friedenskirche
- 30.03. Gottesdienst am Karfreitag mit Abendmahl** um 09.15 Uhr in der Friedenskirche

**April 2018**

- 01.04. Osternacht am Ostersonntag** um 06.00 Uhr in der Friedenskirche
- 02.04. Regionalgottesdienst am Ostermontag** um 10.00 Uhr in der Friedenskirche
- 04.04. DRK-Blutspendeaktion** von 15.00 bis 18.30 Uhr im Volkshaus Wildau (großer Saal)
- 07.04. Preisskat und –rommé in der öffentlichen Vereinsgaststätte des Anglervereins Wildau 1916 e.V.** um 14.00 Uhr; vorherige Anmeldung in der Vereinsgaststätte erforderlich
- 07.04. Konzert: „Tenöre4you“ - Toni di Napoli und Pietro Pati präsentieren einen Pop- und Klassik-Mix** um 19.00 Uhr in der Friedenskirche; Eintritt: 19,50 EUR; Karten erhältlich in der Stadtbibliothek oder im Internet unter: [www.tenoere4you.de](http://www.tenoere4you.de)
- 11.04. Kulturcafé** um 16.30 Uhr im AWO-Seniorentreff; Karl-Marx-Straße 123
- 12.04. Vortrag: „Essig & Öl: Edle Tropfen neu entdecken“; Referent: Gerald Swienty vom Geschäft Genuss + Schenken im A10 Center** um 18.00 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center; Kostenbeitrag: 5,00 EUR; Anmeldung unter: 0180/6050400, im Kundencenter oder unter: [www.ewe.de/veranstaltungen](http://www.ewe.de/veranstaltungen)

Vereine und Verbände

GESUCHT!

**Katze MIA**

Suchdienstnummer	52298041
Rasse	Europäisch Kurzhaar
Farbe	tricolor
Geburtsdatum	2016
Tierart, Geschlecht, kastriert	Katze, weiblich
Markierung	Das Tier trägt einen Transponder.
Verlustdatum	29.12.2017
Verlustort	15713 Königs Wusterhausen, Fehzstraße, Deutschland

Bitte schauen Sie auch in Garagen, Kellern, Kammern, Luftschächten usw. nach. Die Katze könnte unbemerkt eingesperrt worden sein. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Wenn Sie das Tier gefunden haben oder wissen, wo es sich aufhält, rufen Sie uns bitte umgehend an! Beziehen Sie sich dabei bitte auf die Suchdienstnummer 52298041.

24-Stunden-Notruf-Nummer!

061 90 / 93 73 00

TASSO e.V. • Otto-Volger-Str. 15 • 65643 Solbach/Ts. • Deutschland  
Fax: 0 43 90 / 93 74 00 • [info@tasso.net](mailto:info@tasso.net) • [www.tasso.net](http://www.tasso.net)



# Veranstaltungskalender

## April 2018

- 12.04. Flohmarkt: Motto „Von der Kasette bis zur Blu-Ray“** von 20.00 bis 22.00 Uhr im Familienladen Seifenblase, Karl-Marx-Straße 114, Infos siehe 15.03.
- 14.04. Briefmarkentausch** von 09.00 bis 12.00 Uhr im Volkshaus Wildau (Plenarsaal)
- 14.04. Frühjahrsputz** ab 10.00 Uhr im Tierheim Märkisch Buchholz
- 18.04. Vortrag: „Energieversorgung selbst gemacht“; Referent: Marcel Matheis, EWE VERTRIEB GmbH** um 18.00 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center; Eintritt: frei; Anmeldung unter: 0180/6050400, im Kundencenter oder unter: [www.ewe.de/veranstaltungen](http://www.ewe.de/veranstaltungen)
- 19.04. Generationstreff: Erinnerungen an Udo Jürgens** um 15.30 Uhr im Familientreff „Kleeblatt“ in der Fichtestraße 105; Eintritt: frei; Anmeldung unter 03375/468342 bzw. an der Rezeption der Fichtestr. 105 erforderlich
- 21.04. Computerclub für Kinder- und Jugendliche** von 15.00 bis 17.00 Uhr im AWO-Seniorentreff; Karl-Marx-Str. 123
- 24.04. Operetten zum Kaffee mit Alenka und Frank: „Berliner Operette von Kollo bis Lincke“** um 15.00 Uhr im Volkshaus Wildau (großer Saal); Kartenvorbestellungen unter: 03342/3070277 oder in der Stadtbibliothek
- 25.04. Kulturcafé** um 16.30 Uhr im AWO-Seniorentreff; Karl-Marx-Straße 123
- 26.04. Informationsveranstaltung zur Betreuung von Senioren** um 14.00 Uhr im AWO-Seniorentreff; Karl-Marx-Str. 123
- 28.04. Erste-Hilfe-Kurs für Kinder und Säuglinge** von 10.00 bis 16.00 Uhr im Familientreff „Kleeblatt“ in der Fichtestraße 105; Anmeldung unter: [kleeblattwildau@gmx.de](mailto:kleeblattwildau@gmx.de)
- 29.04. Repair-Café** von 15.00 bis 18.00 Uhr im Familienladen „Seifenblase“ in der Karl-Marx-Straße 114; Infos: [www.repaircafe-wildau.de](http://www.repaircafe-wildau.de)
- 29.04. Konzert: Der Kantatenchor bringt Lieder von Vivaldi** um 11.00 Uhr in der Friedenskirche
- 09.05. Autoren-Treffpunkt „Lesen und Schreiben“** um 17.00 Uhr in der Stadtbibliothek
- 10.05. Himmelfahrtsfeier des Anglervereins 1916 e.V.** ab 10.00 Uhr
- 12.05. Briefmarkentausch** von 09.00 bis 12.00 Uhr im Volkshaus Wildau (Plenarsaal)
- 17.05. Vortrag: Ernährung und Fitness im Alter** um 14.00 Uhr im AWO-Seniorentreff; Karl-Marx-Str. 123
- 19.05. Computerclub für Kinder- und Jugendliche** von 15.00 bis 17.00 Uhr im AWO-Seniorentreff in der Karl-Marx-Str. 123
- 19.05. Pfingstkonzert** von 10.00 bis 13.00 Uhr im Park des Seniorenheimes
- 20.05. Pfingstfrühstücken des Anglervereins 1916 e.V.** ab 10.00 Uhr
- 22.05. Operetten zum Kaffee mit Alenka und Frank: „Von der Tonfilm-Operette zum Musical“** um 15.00 Uhr im Volkshaus Wildau (großer Saal); Kartenvorbestellungen unter: 03342/3070277 oder in der Stadtbibliothek
- 23.05. Kulturcafé** um 16.30 Uhr im AWO-Seniorentreff; Karl-Marx-Straße 123
- 24.05. Generationstreff: Klassiker der kleinen Bühne – Literar-Kabarett der 20er Jahre mit Prof. Wolf Butter** um 15.30 Uhr im Familientreff „Kleeblatt“ in der Fichtestraße 105; Eintritt: frei; Anmeldung unter 03375/468342 bzw. an der Rezeption der Fichtestr. 105 erforderlich
- 24.05. Flohmarkt: Motto „Sommerlaune“** von 20.00 bis 22.00 Uhr im Familienladen Seifenblase, Karl-Marx-Straße 114, Infos siehe 15.03.
- 25.05. Autorenlesung: Knut Elstermann liest „Früher war ich Filmkind“** um 19.00 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center; Kostenbeitrag: 7,00 EUR; Anmeldung unter: 0180/6050400, im Kundencenter oder unter: [www.ewe.de/veranstaltungen](http://www.ewe.de/veranstaltungen)
- 26.05. Kinderflohmarkt der Wildauer Wohnungsbaugesellschaft und des Familientreffs „Kleeblatt“** von 9.00 bis 14.00 Uhr auf dem Parkplatz am Wildau-Center, Fichtestraße Ecke Freiheitstraße

## Mai 2018

- 01.05. Maifrühstücken des Anglervereins 1916 e.V.** ab 10.00 Uhr
- 05.05. Frühlingskonzert des Singekreises Wildau** um 17.00 Uhr (Eintritt ab 16.30 Uhr) in der Friedenskirche; Eintritt: frei (über eine Spende würde sich der Chor freuen)
- 06.05. „Tag der offenen Tür“ im Tierheim Märkisch Buchholz** von 11.00 bis 15.00 Uhr
- 09.05. Informationsveranstaltung mit der Sozialarbeiterin Frau Jainz** um 14.00 Uhr im Hückelhovener Ring 34; Anmeldung unter: 03375/502222
- 09.05. DRK-Blutspendeaktion** von 15.00 bis 18.30 Uhr im Volkshaus Wildau (großer Saal)
- 09.05. Kulturcafé** um 16.30 Uhr im AWO-Seniorentreff; Karl-Marx-Straße 123
- 09.05. Vortrag: „Sonnenenergie effizient erzeugen, nutzen und speichern“; Referent: André Meier, EWE VERTRIEB GmbH** um 19.00 Uhr im EWE-Kundencenter im A10 Center; Eintritt: frei; Anmeldung unter: 0180/6050400, im Kundencenter oder unter: [www.ewe.de/veranstaltungen](http://www.ewe.de/veranstaltungen)
- 26.05. 3. Kreis-Chorfest des Sängerkreises Königs Wusterhausen e.V. unter dem Motto: „Wildau singt“:** Ganztägiges Chorkonzert ab 9.30 Uhr im Volkshaus Wildau (großer Saal); gleichzeitig: Musik-Café in der Musikschule Seeliger
- 26.05. Hochschulinformationstag zur Studienorientierung an der Technischen Hochschule Wildau** von 10.30 bis 16.00 Uhr
- 26.05. Sonderkonzert des Luckauer Kammerchores unter dem Titel „Best of Cantemus“** um 19.00 Uhr in der Bibliothek der Technischen Hochschule Wildau
- 26.05. Panflötenkonzert „Shadows of Soul“** um 19.00 Uhr in der Friedenskirche
- 27.05. Repair-Café** von 15.00 bis 18.00 Uhr im Familienladen „Seifenblase“ in der Karl-Marx-Straße 114; Infos: [www.repaircafe-wildau.de](http://www.repaircafe-wildau.de)

\* Änderungen vorbehalten